

Seminar für Kulturanthropologie des Textilen

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen online über das Programm LSF an. Nähere Informationen zu Anmeldefristen erhalten Sie auf unserer Homepage (http://www.fb16.uni-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html).

Einführungskurse

160493 Nähkurs

2 Son Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 Paschedag, G.

Bemerkungen: Der Nähkurs ist ein zusätzlicher Service für Studierende des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen und zählt nicht als Studien- und Prüfungsleistung in den Modulen der Gestaltungspraxis. Die Anmeldung zu dem Nähkurs erfolgt bei Frau Paschedag persönlich (Raum 4.210).

Nähere Informationen zum Nähkurs entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter

http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html#Termine/Fristen/Wissenswertes

160494 Nähkurs

2 Son Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 Paschedag, G.

Bemerkungen: Der Nähkurs ist ein zusätzlicher Service für Studierende des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen und zählt nicht als Studien- und Prüfungsleistung in den Modulen der Gestaltungspraxis. Die Anmeldung zu dem Nähkurs erfolgt bei Frau Paschedag persönlich (Raum 4.210).

Nähere Informationen zum Nähkurs entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter

http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html#Termine/Fristen/Wissenswertes

BA-Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA KdT 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

160400 Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

2 V Di 16:00 - 18:00 C HS 3 15.10.2019-28.01.2020 Rüß, C.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Vorlesung bietet einen Überblick über unterschiedliche Zugänge, Ansätze und Themen des Faches. Neben der Einführung in die Geschichte der Mode und der Kleidungspraktiken von unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus, Gruppierungen und Szenen werden Methoden und Bezugsfelder der Kulturanthropologie des Textilen sowie zentrale Texte und Konzepte der Modetheorie vorgestellt.

Literatur: Silvia Bovenschen (Hg.): Die Listen der Mode. Frankfurt/M. 1986; Gudrun M. König, Gabriele Mentges, Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015; Gertrud Lehnert, Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld 2013.

160401 Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 18.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert. Im TechLab des Seminars werden wir im regelmäßigen Turnus Materialproben mittels technischer Hilfsmittel wie Objektiven und Mikroskopen untersuchen. In Moodle steht eine Anleitung für die Benutzung der Geräte bereit. Halten Sie möglichst ein Smartphone oder andere Geräte bereit, mit denen Sie sich per bluetooth mit den Mikroskopen verbinden können. Fotografieren, Zeichnen und Notieren ist in der Laborsituation ausdrücklich erwünscht.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160402 Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 17.10.2019 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert. Im TechLab des Seminars werden wir im regelmäßigen Turnus Materialproben mittels technischer Hilfsmittel wie Objektiven und Mikroskopen untersuchen. In Moodle steht eine Anleitung für die Benutzung der Geräte bereit. Halten Sie möglichst ein Smartphone oder andere Geräte bereit, mit denen Sie sich per bluetooth mit den Mikroskopen verbinden können. Fotografieren, Zeichnen und Notieren ist in der Laborsituation ausdrücklich erwünscht.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160403 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 15.10.2019 Ruda, A.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

- Kommentar:** Der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken ist eine Schlüsselkompetenz im universitären Geschehen und Voraussetzung für den Zugang zu und die Teilhabe an Wissenschaft. Gerade zu Beginn des Studiums stellen sich daher viele Fragen: Was genau bedeutet wissenschaftliches Arbeiten? Wie erschließe ich mir den Inhalt von wissenschaftlichen Texten? Wie finde ich geeignete Literatur? Wie schreibe ich eine Seminararbeit? Wie zitiere ich richtig? Wie kann ich meine Ergebnisse präsentieren? Im Rahmen des Seminars wird diesen und anderen Fragen sowohl auf theoretischer wie auch auf praktischer Ebene nachgegangen. Die propädeutische Lehrveranstaltung führt dazu in wissenschaftliches Denken ein und vermittelt Grundkenntnisse über die Ziele, Methoden und formalen Standards wissenschaftlicher Arbeitsformen, sowie den Umgang mit wissenschaftlichen Texten. Zentrale Aspekte wie das Finden, Lesen, Zusammenfassen, Präsentieren und Diskutieren von wissenschaftlicher Literatur und das Zitieren und Bibliographieren sollen dahingehend eingeübt werden, dass die Teilnehmenden zur Entwicklung eigener Fragestellungen und der Erarbeitung und Organisation einer wissenschaftlichen Hausarbeit grundsätzlich befähigt werden.

Literatur:

160404 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.10.2019 Korbik, J.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

- Kommentar:** Der Übergang vom schulischen zum universitären Lehr- und Lernkontext gestaltet sich zunächst meist holprig. Vom ersten Tag des Studiums an sehen sich Studierende mit einer ganzen Reihe von Formaten und Prozeduren der universitären Wissensverarbeitung und -vermittlung konfrontiert, die vor dem Hintergrund schulischer Erfahrungen fremd erscheinen mögen. In diesem Seminar werden deshalb die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens mit besonderem Schwerpunkt auf die Kulturanthropologie vermittelt. Wir beschäftigen uns unter anderem mit dem "Lesen lernen" wissenschaftlicher Texte, der Literatur- und Quellenrecherche sowie dem Aufbau und den formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit. Diese Techniken werden durch konkrete Arbeitsaufgaben erprobt und gemeinsam diskutiert.

Literatur:

Modul BA KdT 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Modul BA KdT 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Do 10:00 - 12:00 17.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Do 12:00 - 16:00 EF 50 4.206 17.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

DO 17.10.19 (12.15 -15.45h)

DO 07.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 21.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 05.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 19.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 09.01.20 (12.15 -15.45h)

DO 23.01.19 (12.15 -15.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biagsamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160429 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

FR 18.10.19 (10.15 -13.45h)

FR 08.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 22.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 06.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 20.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 10.01.20 (10.15 -13.45h)

FR 24.01.20 (10.15 -13.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biessamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

Modul BA KdT 7: Mode, Medien und Transfer

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 14.10.2019 Huith, H.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Besuch der Veranstaltung "Transferprozesse" (160437) für das Modul KdT7.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar: Wann ist Mode? – Keine Mode ohne Bild. Wenn Ingrid Loschek in einem Buchtitel danach fragt wann Mode ist und Annette Geiger formuliert, dass ohne Bild keine Mode sei, liefern beide Hinweise auf die enge und unabdingbare Verknüpfung von Mode und Medien. Die visuellen Erscheinungsqualitäten der Mode, die als performative Praxis auf Verbreitung angewiesen ist, sind für den Seminarkontext zentral. Anhand der Medienformate Modenschau, Modezeitschrift, Modefotografie, Modofilm und Modeblogs werden die Zusammenhänge von Mode und Medien in den Blick genommen. Die Erarbeitung der historischen Genese dieser Medien, der spezifischen Gestaltungsstrategien und Wirkungsweisen bilden die Grundlage um reziproke Effekte in diesem Beziehungsgeflecht zu analysieren und Mode als Mediengeschichte lesen zu können. Im Sinne einer aktivierenden Lehre werden Sie aktiv in den Forschungsprozess miteinbezogen – von der Literaturrecherche bis hin zur Erstellung medienanalytischer Miniaturen – und können im gesteckten Rahmen Ihre eigenen Schwerpunkte setzen.

Literatur: Verpflichtende Lektüre zur Vorbereitung auf das Seminar: Gudrun M. König/Gabriele Mentges: Modegeschichte als Mediengeschichte. In: Dies. (Hg.): Medien der Mode. Berlin 2010, S. VII-XX.

Eine Literaturliste wird im Seminar erarbeitet.

160437 **Transferprozesse: Werkstatt Modekritik**

1 S	Einzel	Fr	10:00 - 14:00	EF 50 4.207	15.11.2019-15.11.2019	Korbik, J.
	Einzel	Fr	10:00 - 14:00	EF 50 4.207	06.12.2019-06.12.2019	

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Voraussetzungen: Besuch der Veranstaltung 160433.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar: Als "Kollektiv der Rückgratlosen" bezeichnet der ehemalige Chefredakteur des Magazins "Max", den Modejournalismus, dem stets unkritische Oberflächlichkeit oder sogar der totale Ausverkauf vorgeworfen wird. Besonders in Deutschland konnte sich eine seriöse Modekritik bisher kaum etablieren. Das Blockseminar, welches die Veranstaltung "Mode als Mediengeschichte" ergänzt, geht deshalb den folgenden Fragen nach: Welche Formen der Modeberichterstattung gibt es aktuell? Was macht eine gute Modeberichterstattung aus? Kann es alternative Konzepte geben? Hierzu verfassen wir selber kurze "Modekritiken".

Im ersten Teil des Seminars werden zunächst Formen der Modeberichterstattung und Modekritik vorgestellt und diskutiert sowie das Selbststudium vorbereitet, dessen Ergebnisse in der zweiten Sitzung vorgestellt werden. Bitten bereiten Sie für das Seminar unbedingt die genannte Literatur vor. Diese befindet sich im Moodle-Raum, der diesem Seminar zugeordnet ist.

Literatur: Die Anwesenheit ist an beiden Blockterminen erforderlich.
Alfons Kaiser: „Die Mode in der aktuellen deutschen Presse. Ein Kommentar.“, in: G. König, G. Mentges, M. Müller (Hg.): *Die Wissenschaften der Mode*. Bielefeld 2015, S. 135–142.

Christian Krug: Kollektiv der Rückgratlosen. In: *Der Spiegel* 26 (2008).

Francesca Granata: „Fashioning Cultural Criticism. An Inquiry into Fashion Criticism and its Delay in Legitimization“, in: *Fashion Theory* (2018), S. 1–18.

Monica Titton: „Fashion criticism unravelled: A sociological critique of criticism in fashion media“, in: *International Journal of Fashion Studies*, 2 (2016), S. 209–23.

Modul BA KdT 8: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S		Fr	12:00 - 14:00	EF 50 4.208	18.10.2019	Hofmann, V.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)

Kommentar: Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende vor ihrem Bachelor Abschluss ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. Sie wählen für sich ein zu befragendes Objekt aus und wenden das theoretisch-methodische Wissen auf dieses an. Die selbständig durchgeführten, objektbasierten Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Am Ende der Veranstaltungszeit werden die Ergebnisse zusammengefasst und als *Objekt der Woche* in einem digitalen *Ausstellungsfenster* der Seminarwebsite präsentiert. Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160436 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: "It's Ugly, But It's Fashion". Kitsch und Mode**

2 S		Mi	10:00 - 12:00	EF 50 4.207	16.10.2019	Ruda, A.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	----------

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)
- Kommentar:** Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Was haben "My little Pony"-Handtaschen, T-Shirts mit pinkfarbenen Pailletteneinhörnern, Tennissocken in bepelzten Adiletten und Bachforellen-Imitat-Gummilatschen gemeinsam? Sie passen wunderbar zu Ugly-Christmas-Sweatern oder nicht? Mehr noch: Wofür man früher auf dem Schulhof gemobbt worden wäre, ist nun ein cooler Look und vermutlich gleichwohl Kommerz trotz edler Individualisierungsfantasien.
- Was ist da im Gange und wie ist dem beizukommen? Sei es in privaten Erklärungsversuchen, polemischer Mo- deglosse oder akademischer Analyse; das Zauberwort "Kitsch" liegt nah, wirkt es doch selbsterklärend. Doch was für die Einen trivialer "Kitsch" und einfach nur hässlich ist, ist für die Anderen ausgewiesener "Kult" oder gar Ausdruck avantgardistischen Geschmacks. Kitsch eröffnet ein breites Spektrum der Deutungen und Einstellungen. Was ist "Kit- sch" nun eigentlich und was hat es mit "Trash" und "Camp" auf sich? Ist das, was uns Gucci, Moschino, H&M und Konsorten zeitweilig präsentieren gar "Neo-Kitsch"?
- Dieses Seminar widmet sich dem variablen Phänomen des "Kitsch" in der Mode. Vor dem Hintergrund verschiedener historischer und zeitgenössischer Theorien und Diskurse zu den Themen Kitsch, Kleidung und Kultur werden (selbst) ausgewählte vestimentäre Forschungsobjekte, als Wissensgegenstände der materiellen Kultur exemplarisch reflek- tiert, dokumentiert und präsentiert.
- Für das Gelingen des Seminars ist die regelmäßige und aktive Teilnahme unabdingbar! Die Teilnahme setzt eine sorgfältige Vorbereitung der Texte und die bereitwillige und selbstständige Mitarbeit voraus. Die Lust am Diskutieren sollten Sie mitbringen.
- Literatur:** Zu Beginn der Sitzung erhalten Sie eine umfangreiche Literaturliste. Es werden auch englische Texte gelesen.
Literaturtipp zum Einlesen: Dettmar, Ute / Küpper, Thomas (Hg.): Kitsch. Texte und Theorien. Leipzig 2007

BA GyGe Kulturanthropologie des Textilen (PO 2016)

Modul BA KdT 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

160400 Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

- 2 V Di 16:00 - 18:00 C HS 3 15.10.2019-28.01.2020 Rüß, C.
- Bemerkungen:** Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Vorlesung bietet einen Überblick über unterschiedliche Zugänge, Ansätze und Themen des Faches. Neben der Einführung in die Geschichte der Mode und der Kleidungspraktiken von unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus, Gruppierungen und Szenen werden Methoden und Bezugsfelder der Kulturanthropologie des Textilen sowie zentrale Texte und Konzepte der Modetheorie vorgestellt.
- Literatur:** Silvia Bovenschen (Hg.): Die Listen der Mode. Frankfurt/M. 1986; Gudrun M. König, Gabriele Mentges, Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015; Gertrud Lehnert, Mode. Theorie, Geschichte und Aesthetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld 2013.

160401 Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.

- 2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 18.10.2019 Hofmann, V.
- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmer- begrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeit- raum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie be- handelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschied- lichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifi- schen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert. Im TechLab des Seminars werden wir im regelmäßigen Turnus Materialproben mittels technischer Hilfsmittel wie Objektlupe und Mikroskopen untersuchen. In Moodle steht eine Anleitung für die Benutzung der Geräte bereit. Halten Sie möglichst ein Smartphone oder andere Geräte bereit, mit denen Sie sich per bluetooth mit den Mikroskopen verbinden können. Fotografieren, Zeichnen und Notieren ist in der Laborsituation ausdrücklich erwünscht.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160402 Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.

- 2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 17.10.2019 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert. Im TechLab des Seminars werden wir im regelmäßigen Turnus Materialproben mittels technischer Hilfsmittel wie Objektiven und Mikroskopen untersuchen. In Moodle steht eine Anleitung für die Benutzung der Geräte bereit. Halten Sie möglichst ein Smartphone oder andere Geräte bereit, mit denen Sie sich per bluetooth mit den Mikroskopen verbinden können. Fotografieren, Zeichnen und Notieren ist in der Laborsituation ausdrücklich erwünscht.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160403 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 15.10.2019 Ruda, A.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

- Kommentar:** Der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken ist eine Schlüsselkompetenz im universitären Geschehen und Voraussetzung für den Zugang zu und die Teilhabe an Wissenschaft. Gerade zu Beginn des Studiums stellen sich daher viele Fragen: Was genau bedeutet wissenschaftliches Arbeiten? Wie erschließe ich mir den Inhalt von wissenschaftlichen Texten? Wie finde ich geeignete Literatur? Wie schreibe ich eine Seminararbeit? Wie zitiere ich richtig? Wie kann ich meine Ergebnisse präsentieren? Im Rahmen des Seminars wird diesen und anderen Fragen sowohl auf theoretischer wie auch auf praktischer Ebene nachgegangen. Die propädeutische Lehrveranstaltung führt dazu in wissenschaftliches Denken ein und vermittelt Grundkenntnisse über die Ziele, Methoden und formalen Standards wissenschaftlicher Arbeitsformen, sowie den Umgang mit wissenschaftlichen Texten. Zentrale Aspekte wie das Finden, Lesen, Zusammenfassen, Präsentieren und Diskutieren von wissenschaftlicher Literatur und das Zitieren und Bibliographieren sollen dahingehend eingeübt werden, dass die Teilnehmenden zur Entwicklung eigener Fragestellungen und der Erarbeitung und Organisation einer wissenschaftlichen Hausarbeit grundsätzlich befähigt werden.

Literatur:

160404 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.10.2019 Korbik, J.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

- Kommentar:** Der Übergang vom schulischen zum universitären Lehr- und Lernkontext gestaltet sich zunächst meist holprig. Vom ersten Tag des Studiums an sehen sich Studierende mit einer ganzen Reihe von Formaten und Prozeduren der universitären Wissensverarbeitung und -vermittlung konfrontiert, die vor dem Hintergrund schulischer Erfahrungen fremd erscheinen mögen. In diesem Seminar werden deshalb die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens mit besonderem Schwerpunkt auf die Kulturanthropologie vermittelt. Wir beschäftigen uns unter anderem mit dem "Lesen lernen" wissenschaftlicher Texte, der Literatur- und Quellenrecherche sowie dem Aufbau und den formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit. Diese Techniken werden durch konkrete Arbeitsaufgaben erprobt und gemeinsam diskutiert.

Literatur:

Modul BA KdT 2: Grundlagen der Gestaltung und des Design

160405 **Druck ablassen**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.10.2019 Wawro, S.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

- Kommentar:** In diesem Seminar wird gedruckt. Die unterschiedlichsten Drucktechniken werden von einfach bis aufwendig schrittweise durchgeführt. Es werden mit einfachen Mitteln erste, einfache Muster gestaltet. Mit Kreppband, Stempeln, Schablonen und Kartoffeln wird begonnen.

Wir setzen uns mit der Gestaltung von Mustern auseinander und setzen die eigenen Versuche in experimentelle Prozesse fort. Ziel ist die Gestaltung eines eigenen Musters, angewandt auf einem selbstgewählten Stoff in Meterware und die Weiterverarbeitung dieses Stoffes in textile Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Kleidung, Taschen, Bezüge, Gardinen oder Lampenschirme.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160406 **World Wide Web**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: In diesem Seminar wird gewebt. Wir beginnen das klassische Weben an einfachen Schulwebrahmen und erarbeiten schrittweise zusätzliche Techniken. Weben als Technik ist alt, doch aufgrund der stofflichen Ästhetik so populär und modern wie selten zuvor.

Ziel des Seminars ist die Gestaltung einer Webarbeit in experimenteller Form und als Gebrauchsgegenstand, wie zum Beispiel ein Teppich, eine Decke, ein Wandbild, eine Tasche oder Vorhänge.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160407 **Hauptsache angezogen!**

2 S Mi 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 23.10.2019 von Bülow, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: Im Seminarverlauf werden wir uns gemeinsam komplett neu ankleiden.

Dazu verwendet werden dürfen Stoffe und Gewebe aller Art. Vom Fahrradschlauch über alte T-Shirts, Zitronen oder Fischernetzen über Klebebänder bis zum klassischen roten Bindfaden, der alles verbinden hilft.

Sie planen und entwickeln ihren ureigenen Auftritt in Stoff - HAUPTSACHE ANGEZOGEN.

Bei der Entwicklung ihrer Projekte und Entwürfe reflektieren wir kritisch die Herkunft von Textilien und deren Produktionsbedingungen. Am Ende des Seminars steht ein gemeinsamer Gang in eine Pizzeria, wo Sie ihre neuen Entwürfe ausführen dürfen.

Erwartet für das Seminar werden zur ersten Sitzung Bleistift und ein unliniertes Din A4 Skizzenheft, das am Ende des Seminars neben der fertigen Bekleidung Grundlage Ihrer Note sein wird.

Modul BA KdT 3: Kulturanthropologische Didaktik und Inklusion

160414 **Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 15.10.2019 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kompetente Alltagsakteure" (160415, 160416 oder 160441), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen kulturanthropologische Vermittlungskonzepte und Konzeptionen für einen kulturanthropologisch fundierten Textilverricht. Das Seminar schließt explizit Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion ein. Thematisch liegt ein Schwerpunkt auf der Generierung textiler Materialkompetenz im Rahmen der Verbraucherbildung. Daher gehört eine Teilnahme an den Einführungsvorträgen der Tagung "Verbraucherbildung und Textilverricht" am 8.11.2019 (TU-Dortmund, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Textilverricht NRW e.V.) zum Seminarprogramm.

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160415 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S Einzel Di 12:00 - 13:00 EF 50 4.211 08.10.2019-08.10.2019 Wichmann, S.
Einzel Mi 15:00 - 16:00 EF 50 4.208 15.01.2020-15.01.2020

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

VORBESPRECHUNGSTERMIN: TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.211 am Dienstag, den 08.10.2019, 12:00-13:00 Uhr

REFLEXION: TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.208 am Mittwoch, den 15.01.2020, 15:00-16:00 Uhr

SCHULTERMIN: montags in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund von 08:00-09:45 Uhr am 28.10.; 4.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11., 2.12.; 9.12.; 16.12.2019 und 6.1.2020

ODER

SCHULTERMIN: donnerstags in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund von 10:00-11:45 Uhr am 10.10.; 31.10.; 7.11.; 14.11.; 21.11.; 28.11.; 5.12.; 12.12.2019 und 9.1.2020

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion" (160414 oder 160417), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilverricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160416 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S 14täg. Mi 12:00 - 16:00 EF 50 4.208 16.10.2019 Pickhardt, A.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Seminartermine werden noch bekannt gegeben.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion" (160414 oder 160417), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Kommentar: Das Seminar Kompetente Alltagsakteure setzt sich kritisch-reflexiv mit der Frage auseinander, inwiefern das Unterrichtsfach "Textilgestaltung" ein selbstständiges und notwendiges Fach im Bildungskanon darstellt.

Ausgehend von den durch die KMK (Kultusministerkonferenz) festgelegten Bildungsstandards, werden Ziele, Forderungen und Methoden verschiedener Textildidaktiken auf ihren Wert für die Bildung und Erziehung von SchülerInnen – sowohl innerhalb, als auch außerhalb des Lernumfelds "Schule", bzw. "Unterricht" – überprüft.

Neben theoretischen Überlegungen, Übungen und Plenumsdiskussionen, werden ebenfalls konkrete Unterrichtsbeispiele – ausgehend vom Kernlehrplan des Faches Textilgestaltung – gemeinsam erarbeitet und ausprobiert. Das Seminar dient somit ebenfalls als Ausblick auf die Erwartungen im Referendariat.

160417 **Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 15.10.2019 Niemann, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kompetente Alltagsakteure" (160415, 160416 oder 160441), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Einführung in kulturanthropologische Vermittlungskonzepte. Diese Theorien beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den kulturanthropologischen Textilverricht und erschließen Unterrichtschoreografien und damit einhergehende methodische sowie mediale Entscheidungen. Hierzu werden auch Einblicke in fachgeschichtliche Entwicklungen gewährt. Fragen der pädagogischen Diagnostik zur Erfassung der Merkmale von Diversität und fachspezifischer (Lern-)Voraussetzungen werden berücksichtigt. Überlegungen und basale Anregungen zur Gestaltung guter Lernaufgaben und zu Möglichkeiten der individuellen Förderung auf Grundlage der Dimensionen von Diversität sowie der Berücksichtigung des Postulats einer inklusiven Bildung werden angebahnt. Zudem werden Methoden zur Förderung der Bildungssprache und Aspekte der Verbraucherbildung durch den Textilverricht in den Blick genommen.

Literatur:

160441 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S Einzel Mo 10:00 - 17:00 EF 50 4.208 28.10.2019-28.10.2019 Schmuck, B.
 Einzel Mo 10:00 - 17:00 EF 50 4.208 25.11.2019-25.11.2019
 Einzel Mo 10:00 - 17:00 EF 50 4.208 13.01.2020-13.01.2020

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilverricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

Modul BA KdT 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach KdT

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S k.A. - -

Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Di., 15.10.2019, 9:30 Uhr, SR 4.208

Tagung: Fr., 08.11. und Sa., 09.11.2019

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Zum Seminar gehört die Teilnahme an der Tagung "Verbraucherbildung und Textilunterricht" am Fr., den 08.11. und Sa., den 09.11.2019 (TU-Dortmund, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Textilunterricht NRW e.V.).

Modul BA KdT 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Do 10:00 - 12:00 17.10.2019

Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Do 12:00 - 16:00 EF 50 4.206

17.10.2019

Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

DO 17.10.19 (12.15 -15.45h)

DO 07.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 21.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 05.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 19.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 09.01.20 (12.15 -15.45h)

DO 23.01.19 (12.15 -15.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biessamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160429 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

FR 18.10.19 (10.15 -13.45h)

FR 08.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 22.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 06.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 20.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 10.01.20 (10.15 -13.45h)

FR 24.01.20 (10.15 -13.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biagsamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

Modul BA KdT 6: Examensmodul

Modul BA KdT 7: Mode, Medien und Transfer

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 14.10.2019 Huith, H.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Voraussetzungen:** Besuch der Veranstaltung "Transferprozesse" (160437) für das Modul KdT7.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Portfolio
- Kommentar:** Wann ist Mode? – Keine Mode ohne Bild. Wenn Ingrid Loschek in einem Buchtitel danach fragt wann Mode ist und Annette Geiger formuliert, dass ohne Bild keine Mode sei, liefern beide Hinweise auf die enge und unabdingbare Verknüpfung von Mode und Medien. Die visuellen Erscheinungsqualitäten der Mode, die als performative Praxis auf Verbreitung angewiesen ist, sind für den Seminarkontext zentral. Anhand der Medienformate Modenschau, Modezeitschrift, Modefotografie, Modofilm und Modeblogs werden die Zusammenhänge von Mode und Medien in den Blick genommen. Die Erarbeitung der historischen Genese dieser Medien, der spezifischen Gestaltungsstrategien und Wirkungsweisen bilden die Grundlage um reziproke Effekte in diesem Beziehungsgeflecht zu analysieren und Mode als Mediengeschichte lesen zu können. Im Sinne einer aktivierenden Lehre werden Sie aktiv in den Forschungsprozess miteinbezogen – von der Literaturrecherche bis hin zur Erstellung medienanalytischer Miniaturen – und können im gesteckten Rahmen Ihre eigenen Schwerpunkte setzen.
- Literatur:** Verpflichtende Lektüre zur Vorbereitung auf das Seminar: Gudrun M. König/Gabriele Mentges: Modegeschichte als Mediengeschichte. In: Dies. (Hg.): Medien der Mode. Berlin 2010, S. VII-XX.

Eine Literaturliste wird im Seminar erarbeitet.

160437 **Transferprozesse: Werkstatt Modekritik**

1 S	Einzel	Fr	10:00 - 14:00	EF 50 4.207	15.11.2019-15.11.2019	Korbik, J.
	Einzel	Fr	10:00 - 14:00	EF 50 4.207	06.12.2019-06.12.2019	

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Voraussetzungen:** Besuch der Veranstaltung 160433.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Portfolio
- Kommentar:** Als "Kollektiv der Rückgratlosen" bezeichnet der ehemalige Chefredakteur des Magazins "Max", den Modejournalismus, dem stets unkritische Oberflächlichkeit oder sogar der totale Ausverkauf vorgeworfen wird. Besonders in Deutschland konnte sich eine seriöse Modekritik bisher kaum etablieren. Das Blockseminar, welches die Veranstaltung "Mode als Mediengeschichte" ergänzt, geht deshalb den folgenden Fragen nach: Welche Formen der Modeberichterstattung gibt es aktuell? Was macht eine gute Modeberichterstattung aus? Kann es alternative Konzepte geben? Hierzu verfassen wir selber kurze "Modekritiken".
- Im ersten Teil des Seminars werden zunächst Formen der Modeberichterstattung und Modekritik vorgestellt und diskutiert sowie das Selbststudium vorbereitet, dessen Ergebnisse in der zweiten Sitzung vorgestellt werden. Bitten bereiten Sie für das Seminar unbedingt die genannte Literatur vor. Diese befindet sich im Moodle-Raum, der diesem Seminar zugeordnet ist.
- Literatur:** Die Anwesenheit ist an beiden Blockterminen erforderlich.
 Alfons Kaiser: „Die Mode in der aktuellen deutschen Presse. Ein Kommentar.“, in: G. König, G. Mentges, M. Müller (Hg.): *Die Wissenschaften der Mode* . Bielefeld 2015, S. 135–142.
 Christian Krug: Kollektiv der Rückgratlosen. In: *Der Spiegel* 26 (2008).
 Francesca Granata: „Fashioning Cultural Criticism. An Inquiry into Fashion Criticism and its Delay in Legitimization“, in: *Fashion Theory* (2018), S. 1–18.
 Monica Titton: „Fashion criticism unravelled: A sociological critique of criticism in fashion media“, in: *International Journal of Fashion Studies*, 2 (2016), S. 209–23.

BA HRSGe Textilgestaltung (PO 2016)

Modul BA HRSGe 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

160400 **Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen**

2 V	Di	16:00 - 18:00	C HS 3	15.10.2019-28.01.2020	Ruß, C.
-----	----	---------------	--------	-----------------------	---------

- Bemerkungen:** Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Vorlesung bietet einen Überblick über unterschiedliche Zugänge, Ansätze und Themen des Faches. Neben der Einführung in die Geschichte der Mode und der Kleidungspraktiken von unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus, Gruppierungen und Szenen werden Methoden und Bezugsfelder der Kulturanthropologie des Textilen sowie zentrale Texte und Konzepte der Modetheorie vorgestellt.
- Literatur:** Silvia Bovenschen (Hg.): Die Listen der Mode. Frankfurt/M. 1986; Gudrun M. König, Gabriele Mentges, Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015; Gertrud Lehnert, Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld 2013.

160401 **Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.**

2 S	Fr	10:00 - 12:00	EF 50 4.208	18.10.2019	Hofmann, V.
-----	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert. Im TechLab des Seminars werden wir im regelmäßigen Turnus Materialproben mittels technischer Hilfsmittel wie Objektiven und Mikroskopen untersuchen. In Moodle steht eine Anleitung für die Benutzung der Geräte bereit. Halten Sie möglichst ein Smartphone oder andere Geräte bereit, mit denen Sie sich per bluetooth mit den Mikroskopen verbinden können. Fotografieren, Zeichnen und Notieren ist in der Laborsituation ausdrücklich erwünscht.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160402 **Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 17.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert. Im TechLab des Seminars werden wir im regelmäßigen Turnus Materialproben mittels technischer Hilfsmittel wie Objektiven und Mikroskopen untersuchen. In Moodle steht eine Anleitung für die Benutzung der Geräte bereit. Halten Sie möglichst ein Smartphone oder andere Geräte bereit, mit denen Sie sich per bluetooth mit den Mikroskopen verbinden können. Fotografieren, Zeichnen und Notieren ist in der Laborsituation ausdrücklich erwünscht.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160403 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 15.10.2019 Ruda, A.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken ist eine Schlüsselkompetenz im universitären Geschehen und Voraussetzung für den Zugang zu und die Teilhabe an Wissenschaft. Gerade zu Beginn des Studiums stellen sich daher viele Fragen: Was genau bedeutet wissenschaftliches Arbeiten? Wie erschließe ich mir den Inhalt von wissenschaftlichen Texten? Wie finde ich geeignete Literatur? Wie schreibe ich eine Seminararbeit? Wie zitiere ich richtig? Wie kann ich meine Ergebnisse präsentieren? Im Rahmen des Seminars wird diesen und anderen Fragen sowohl auf theoretischer wie auch auf praktischer Ebene nachgegangen. Die propädeutische Lehrveranstaltung führt dazu in wissenschaftliches Denken ein und vermittelt Grundkenntnisse über die Ziele, Methoden und formalen Standards wissenschaftlicher Arbeitsformen, sowie den Umgang mit wissenschaftlichen Texten. Zentrale Aspekte wie das Finden, Lesen, Zusammenfassen, Präsentieren und Diskutieren von wissenschaftlicher Literatur und das Zitieren und Bibliographieren sollen dahingehend eingeübt werden, dass die Teilnehmenden zur Entwicklung eigener Fragestellungen und der Erarbeitung und Organisation einer wissenschaftlichen Hausarbeit grundsätzlich befähigt werden.

Literatur:

160404 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.10.2019 Korbik, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Der Übergang vom schulischen zum universitären Lehr- und Lernkontext gestaltet sich zunächst meist holprig. Vom ersten Tag des Studiums an sehen sich Studierende mit einer ganzen Reihe von Formaten und Prozeduren der universitären Wissensverarbeitung und -vermittlung konfrontiert, die vor dem Hintergrund schulischer Erfahrungen fremd erscheinen mögen. In diesem Seminar werden deshalb die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens mit besonderem Schwerpunkt auf die Kulturanthropologie vermittelt. Wir beschäftigen uns unter anderem mit dem "Lesen lernen" wissenschaftlicher Texte, der Literatur- und Quellenrecherche sowie dem Aufbau und den formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit. Diese Techniken werden durch konkrete Arbeitsaufgaben erprobt und gemeinsam diskutiert.

Literatur:

Modul BA HRSGe 2: Grundlagen der Gestaltung und des Design

160405 Druck ablassen

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: In diesem Seminar wird gedruckt. Die unterschiedlichsten Drucktechniken werden von einfach bis aufwendig schrittweise durchgeführt. Es werden mit einfachen Mitteln erste, einfache Muster gestaltet. Mit Kreppband, Stempeln, Schablonen und Kartoffeln wird begonnen.

Wir setzen uns mit der Gestaltung von Mustern auseinander und setzen die eigenen Versuche in experimentelle Prozesse fort. Ziel ist die Gestaltung eines eigenen Musters, angewandt auf einem selbstgewählten Stoff in Meterware und die Weiterverarbeitung dieses Stoffes in textile Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Kleidung, Taschen, Bezüge, Gardinen oder Lampenschirme.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160406 World Wide Web

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: In diesem Seminar wird gewebt. Wir beginnen das klassische Weben an einfachen Schulwebrahmen und erarbeiten schrittweise zusätzliche Techniken. Weben als Technik ist alt, doch aufgrund der stofflichen Ästhetik so populär und modern wie selten zuvor.

Ziel des Seminars ist die Gestaltung einer Webarbeit in experimenteller Form und als Gebrauchsgegenstand, wie zum Beispiel ein Teppich, eine Decke, ein Wandbild, eine Tasche oder Vorhänge.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160407 Hauptsache angezogen!

2 S Mi 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 23.10.2019 von Bülow, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: Im Seminarverlauf werden wir uns gemeinsam komplett neu ankleiden.

Dazu verwendet werden dürfen Stoffe und Gewebe aller Art. Vom Fahrradschlauch über alte T-Shirts, Zitronen oder Fischernetzen über Klebebänder bis zum klassischen roten Bindfaden, der alles verbinden hilft.

Sie planen und entwickeln ihren ureigenen Auftritt in Stoff - HAUPTSACHE ANGEZOGEN.

Bei der Entwicklung ihrer Projekte und Entwürfe reflektieren wir kritisch die Herkunft von Textilien und deren Produktionsbedingungen. Am Ende des Seminars steht ein gemeinsamer Gang in eine Pizzeria, wo Sie ihre neuen Entwürfe ausführen dürfen.

Erwartet für das Seminar werden zur ersten Sitzung Bleistift und ein unliniertes Din A4 Skizzenheft, das am Ende des Seminars neben der fertigen Bekleidung Grundlage Ihrer Note sein wird.

Modul BA HRSGe 3: Kulturanthropologische Didaktik und Inklusion

160414 Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 15.10.2019 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kompetente Alltagsakteure" (160415, 160416 oder 160441), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen kulturanthropologische Vermittlungskonzepte und Konzeptionen für einen kulturanthropologisch fundierten Textilverricht. Das Seminar schließt explizit Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion ein. Thematisch liegt ein Schwerpunkt auf der Generierung textiler Materialkompetenz im Rahmen der Verbraucherbildung. Daher gehört eine Teilnahme an den Einführungsvorträgen der Tagung "Verbraucherbildung und Textilverricht" am 8.11.2019 (TU-Dortmund, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Textilverricht NRW e.V.) zum Seminarprogramm.

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160415 Kompetente Alltagsakteure (DIF)

2 S	Einzel	Di	12:00 - 13:00	EF 50 4.211	08.10.2019-08.10.2019	Wichmann, S.
	Einzel	Mi	15:00 - 16:00	EF 50 4.208	15.01.2020-15.01.2020	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

VORBESPRECHUNGSTERMIN: TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.211 am Dienstag, den 08.10.2019, 12:00-13:00 Uhr

REFLEXION: TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.208 am Mittwoch, den 15.01.2020, 15:00-16:00 Uhr

SCHULTERMINNE: montags in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund von 08:00-09:45 Uhr am 28.10.; 4.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11., 2.12.; 9.12.;16.12.2019 und 6.1.2020

ODER

SCHULTERMINNE: donnerstags in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund von 10:00-11:45 Uhr am 10.10.; 31.10.; 7.11.; 14.11.; 21.11.; 28.11.; 5.12.; 12.12.2019 und 9.1.2020

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion" (160414 oder 160417), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilunterricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160416 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S	14täg.	Mi	12:00 - 16:00	EF 50 4.208	16.10.2019	Pickhardt, A.
-----	--------	----	---------------	-------------	------------	---------------

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Seminartermine werden noch bekannt gegeben.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion" (160414 oder 160417), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Kommentar: Das Seminar Kompetente Alltagsakteure setzt sich kritisch-reflexiv mit der Frage auseinander, inwiefern das Unterrichtsfach "Textilgestaltung" ein selbstständiges und notwendiges Fach im Bildungskanon darstellt.

Ausgehend von den durch die KMK (Kultusministerkonferenz) festgelegten Bildungsstandards, werden Ziele, Forderungen und Methoden verschiedener Textildidaktiken auf ihren Wert für die Bildung und Erziehung von SchülerInnen – sowohl innerhalb, als auch außerhalb des Lernumfelds "Schule", bzw. "Unterricht" – überprüft.

Neben theoretischen Überlegungen, Übungen und Plenumsdiskussionen, werden ebenfalls konkrete Unterrichtsbeispiele – ausgehend vom Kernlehrplan des Faches Textilgestaltung – gemeinsam erarbeitet und ausprobiert. Das Seminar dient somit ebenfalls als Ausblick auf die Erwartungen im Referendariat.

160417 **Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion**

2 S		Di	10:00 - 12:00	EF 50 4.207	15.10.2019	Niemann, M.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kompetente Alltagsakteure" (160415, 160416 oder 160441), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Einführung in kulturanthropologische Vermittlungskonzepte. Diese Theorien beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den kulturanthropologischen Textilunterricht und erschließen Unterrichtschoreografien und damit einhergehende methodische sowie mediale Entscheidungen. Hierzu werden auch Einblicke in fachgeschichtliche Entwicklungen gewährt. Fragen der pädagogischen Diagnostik zur Erfassung der Merkmale von Diversität und fachspezifischer (Lern-)Voraussetzungen werden berücksichtigt. Überlegungen und basale Anregungen zur Gestaltung guter Lernaufgaben und zu Möglichkeiten der individuellen Förderung auf Grundlage der Dimensionen von Diversität sowie der Berücksichtigung des Postulats einer inklusiven Bildung werden angebahnt. Zudem werden Methoden zur Förderung der Bildungssprache und Aspekte der Verbraucherbildung durch den Textilunterricht in den Blick genommen.

Literatur:

160441 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	28.10.2019-28.10.2019	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	25.11.2019-25.11.2019	
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	13.01.2020-13.01.2020	

- Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen:
 Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilverricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.
 Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

Modul BA HRSGe 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Di., 15.10.2019, 9:30 Uhr, SR 4.208

Tagung: Fr., 08.11. und Sa., 09.11.2019

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Zum Seminar gehört die Teilnahme an der Tagung "Verbraucherbildung und Textilverricht" am Fr., den 08.11. und Sa., den 09.11.2019 (TU-Dortmund, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Textilverricht NRW e.V.).

Modul BA HRSGe 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Do 10:00 - 12:00 17.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Do 12:00 - 16:00 EF 50 4.206 17.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

DO 17.10.19 (12.15 -15.45h)

DO 07.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 21.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 05.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 19.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 09.01.20 (12.15 -15.45h)

DO 23.01.19 (12.15 -15.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biessamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160429 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

FR 18.10.19 (10.15 -13.45h)

FR 08.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 22.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 06.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 20.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 10.01.20 (10.15 -13.45h)

FR 24.01.20 (10.15 -13.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biagsamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

Modul BA HRSGe 6: Examensmodul

Modul BA HRSGe 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 18.10.2019 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)
- Kommentar:** Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende vor ihrem Bachelor Abschluss ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. Sie wählen für sich ein zu befragendes Objekt aus und wenden das theoretisch-methodische Wissen auf dieses an. Die selbständig durchgeführten, objektbasierten Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Am Ende der Veranstaltungszeit werden die Ergebnisse zusammengefasst und als *Objekt der Woche* in einem digitalen *Ausstellungsfenster* der Seminarwebsite präsentiert. Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160436 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: "It's Ugly, But It's Fashion". Kitsch und Mode**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.10.2019 Ruda, A.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)

Kommentar: Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Was haben "My little Pony"-Handtaschen, T-Shirts mit pinkfarbenen Pailletteneinhörnern, Tennissocken in bepelzten Adiletten und Bachforellen-Imitat-Gummilatschen gemeinsam? Sie passen wunderbar zu Ugly-Christmas-Sweatern oder nicht? Mehr noch: Wofür man früher auf dem Schulhof gemobbt worden wäre, ist nun ein cooler Look und vermutlich gleichwohl Kommerz trotz edler Individualisierungsfantasien.

Was ist da im Gange und wie ist dem beizukommen? Sei es in privaten Erklärungsversuchen, polemischer Modedeglosse oder akademischer Analyse; das Zauberwort "Kitsch" liegt nah, wirkt es doch selbsterklärend. Doch was für die Einen trivialer "Kitsch" und einfach nur hässlich ist, ist für die Anderen ausgewiesener "Kult" oder gar Ausdruck avantgardistischen Geschmacks. Kitsch eröffnet ein breites Spektrum der Deutungen und Einstellungen. Was ist "Kitsch" nun eigentlich und was hat es mit "Trash" und "Camp" auf sich? Ist das, was uns Gucci, Moschino, H&M und Konsorten zeitweilig präsentieren gar "Neo-Kitsch"?

Dieses Seminar widmet sich dem variablen Phänomen des "Kitsch" in der Mode. Vor dem Hintergrund verschiedener historischer und zeitgenössischer Theorien und Diskurse zu den Themen Kitsch, Kleidung und Kultur werden (selbst) ausgewählte vestimentäre Forschungsobjekte, als Wissensgegenstände der materiellen Kultur exemplarisch reflektiert, dokumentiert und präsentiert.

Für das Gelingen des Seminars ist die regelmäßige und aktive Teilnahme unabdingbar! Die Teilnahme setzt eine sorgfältige Vorbereitung der Texte und die bereitwillige und selbstständige Mitarbeit voraus. Die Lust am Diskutieren sollten Sie mitbringen.

- Literatur:** Zu Beginn der Sitzung erhalten Sie eine umfangreiche Literaturliste. Es werden auch englische Texte gelesen.
Literaturtipp zum Einlesen: Dettmar, Ute / Küpper, Thomas (Hg.): Kitsch. Texte und Theorien. Leipzig 2007

BA SP Textilgestaltung (PO 2016)

Modul BA SP 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

160400 **Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen**

2 V Di 16:00 - 18:00 C HS 3 15.10.2019-28.01.2020 Rüß, C.

- Bemerkungen:** Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Vorlesung bietet einen Überblick über unterschiedliche Zugänge, Ansätze und Themen des Faches. Neben der Einführung in die Geschichte der Mode und der Kleidungspraktiken von unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus, Gruppierungen und Szenen werden Methoden und Bezugsfelder der Kulturanthropologie des Textilen sowie zentrale Texte und Konzepte der Modetheorie vorgestellt.
- Literatur:** Silvia Bovenschen (Hg.): Die Listen der Mode. Frankfurt/M. 1986; Gudrun M. König, Gabriele Mentges, Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015; Gertrud Lehnert, Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld 2013.

160401 **Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 18.10.2019 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert. Im TechLab des Seminars werden wir im regelmäßigen Turnus Materialproben mittels technischer Hilfsmittel wie Objektiven und Mikroskopen untersuchen. In Moodle steht eine Anleitung für die Benutzung der Geräte bereit. Halten Sie möglichst ein Smartphone oder andere Geräte bereit, mit denen Sie sich per bluetooth mit den Mikroskopen verbinden können. Fotografieren, Zeichnen und Notieren ist in der Laborsituation ausdrücklich erwünscht.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160402 **Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 17.10.2019 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

- Kommentar:** Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert. Im TechLab des Seminars werden wir im regelmäßigen Turnus Materialproben mittels technischer Hilfsmittel wie Objektiven und Mikroskopen untersuchen. In Moodle steht eine Anleitung für die Benutzung der Geräte bereit. Halten Sie möglichst ein Smartphone oder andere Geräte bereit, mit denen Sie sich per bluetooth mit den Mikroskopen verbinden können. Fotografieren, Zeichnen und Notieren ist in der Laborsituation ausdrücklich erwünscht.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

Modul BA SP 2: Grundlagen der Gestaltung und des Designs

160405 **Druck ablassen**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.10.2019 Wawro, S.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

- Kommentar:** In diesem Seminar wird gedruckt. Die unterschiedlichsten Drucktechniken werden von einfach bis aufwendig schrittweise durchgeführt. Es werden mit einfachen Mitteln erste, einfache Muster gestaltet. Mit Kreppband, Stempeln, Schablonen und Kartoffeln wird begonnen.

Wir setzen uns mit der Gestaltung von Mustern auseinander und setzen die eigenen Versuche in experimentelle Prozesse fort. Ziel ist die Gestaltung eines eigenen Musters, angewandt auf einem selbstgewählten Stoff in Meterware und die Weiterverarbeitung dieses Stoffes in textile Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Kleidung, Taschen, Bezüge, Gardinen oder Lampenschirme.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160406 **World Wide Web**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.10.2019 Wawro, S.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

- Kommentar:** In diesem Seminar wird gewebt. Wir beginnen das klassische Weben an einfachen Schulwebrahmen und erarbeiten schrittweise zusätzliche Techniken. Weben als Technik ist alt, doch aufgrund der stofflichen Ästhetik so populär und modern wie selten zuvor.

Ziel des Seminars ist die Gestaltung einer Webarbeit in experimenteller Form und als Gebrauchsgegenstand, wie zum Beispiel ein Teppich, eine Decke, ein Wandbild, eine Tasche oder Vorhänge.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160407 **Hauptsache angezogen!**

2 S Mi 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 23.10.2019 von Bülow, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: Im Seminarverlauf werden wir uns gemeinsam komplett neu ankleiden.

Dazu verwendet werden dürfen Stoffe und Gewebe aller Art. Vom Fahrradschlauch über alte T-Shirts, Zitronen oder Fischernetzen über Klebebänder bis zum klassischen roten Bindfaden, der alles verbinden hilft.

Sie planen und entwickeln ihren ureigenen Auftritt in Stoff - HAUPTSACHE ANGEZOGEN.

Bei der Entwicklung ihrer Projekte und Entwürfe reflektieren wir kritisch die Herkunft von Textilien und deren Produktionsbedingungen. Am Ende des Seminars steht ein gemeinsamer Gang in eine Pizzeria, wo Sie ihre neuen Entwürfe ausführen dürfen.

Erwartet für das Seminar werden zur ersten Sitzung Bleistift und ein unliniertes Din A4 Skizzenheft, das am Ende des Seminars neben der fertigen Bekleidung Grundlage Ihrer Note sein wird.

Modul BA SP 3: Kulturanthropologische Didaktik und Inklusion

160414 Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 15.10.2019 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kompetente Alltagsakteure" (160415, 160416 oder 160441), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen kulturanthropologische Vermittlungskonzepte und Konzeptionen für einen kulturanthropologisch fundierten Textilunterricht. Das Seminar schließt explizit Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion ein. Thematisch liegt ein Schwerpunkt auf der Generierung textiler Materialkompetenz im Rahmen der Verbraucherbildung. Daher gehört eine Teilnahme an den Einführungsvorträgen der Tagung "Verbrauchererziehung und Textilunterricht" am 8.11.2019 (TU-Dortmund, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Textilunterricht NRW e.V.) zum Seminarprogramm.

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160415 Kompetente Alltagsakteure (DIF)

2 S Einzel Di 12:00 - 13:00 EF 50 4.211 08.10.2019-08.10.2019 Wichmann, S.
Einzel Mi 15:00 - 16:00 EF 50 4.208 15.01.2020-15.01.2020

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

VORBESPRECHUNGSTERMIN: TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.211 am Dienstag, den 08.10.2019, 12:00-13:00 Uhr

REFLEXION: TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.208 am Mittwoch, den 15.01.2020, 15:00-16:00 Uhr

SCHULTERMINE: montags in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund von 08:00-09:45 Uhr am 28.10.; 4.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11., 2.12.; 9.12.; 16.12.2019 und 6.1.2020

ODER

SCHULTERMINE: donnerstags in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund von 10:00-11:45 Uhr am 10.10.; 31.10.; 7.11.; 14.11.; 21.11.; 28.11.; 5.12.; 12.12.2019 und 9.1.2020

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion" (160414 oder 160417), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilunterricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160416 Kompetente Alltagsakteure (DIF)

2 S 14täg. Mi 12:00 - 16:00 EF 50 4.208 16.10.2019 Pickhardt, A.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Seminartermine werden noch bekannt gegeben.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion" (160414 oder 160417), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Kommentar: Das Seminar Kompetente Alltagsakteure setzt sich kritisch-reflexiv mit der Frage auseinander, inwiefern das Unterrichtsfach "Textilgestaltung" ein selbstständiges und notwendiges Fach im Bildungskanon darstellt.

Ausgehend von den durch die KMK (Kultusministerkonferenz) festgelegten Bildungsstandards, werden Ziele, Forderungen und Methoden verschiedener Textildidaktiken auf ihren Wert für die Bildung und Erziehung von SchülerInnen – sowohl innerhalb, als auch außerhalb des Lernumfelds "Schule", bzw. "Unterricht" – überprüft.

Neben theoretischen Überlegungen, Übungen und Plenumsdiskussionen, werden ebenfalls konkrete Unterrichtsbeispiele – ausgehend vom Kernlehrplan des Faches Textilgestaltung – gemeinsam erarbeitet und ausprobiert. Das Seminar dient somit ebenfalls als Ausblick auf die Erwartungen im Referendariat.

160417 **Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 15.10.2019 Niemann, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Hinweis: Dieses Seminar steht in Kombination mit dem Seminar "Kompetente Alltagsakteure" (160415, 160416 oder 160441), das Sie im WiSe 19/20 ebenfalls belegen müssen.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Einführung in kulturanthropologische Vermittlungskonzepte. Diese Theorien beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den kulturanthropologischen Textilunterricht und erschließen Unterrichtschoreografien und damit einhergehende methodische sowie mediale Entscheidungen. Hierzu werden auch Einblicke in fachgeschichtliche Entwicklungen gewährt. Fragen der pädagogischen Diagnostik zur Erfassung der Merkmale von Diversität und fachspezifischer (Lern-)Voraussetzungen werden berücksichtigt. Überlegungen und basale Anregungen zur Gestaltung guter Lernaufgaben und zu Möglichkeiten der individuellen Förderung auf Grundlage der Dimensionen von Diversität sowie der Berücksichtigung des Postulats einer inklusiven Bildung werden angebahnt. Zudem werden Methoden zur Förderung der Bildungssprache und Aspekte der Verbraucherbildung durch den Textilunterricht in den Blick genommen.

Literatur:

160441 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S Einzel Mo 10:00 - 17:00 EF 50 4.208 28.10.2019-28.10.2019 Schmuck, B.
 Einzel Mo 10:00 - 17:00 EF 50 4.208 25.11.2019-25.11.2019
 Einzel Mo 10:00 - 17:00 EF 50 4.208 13.01.2020-13.01.2020

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilunterricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

Modul BA SP 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Di., 15.10.2019, 9:30 Uhr, SR 4.208

Tagung: Fr., 08.11. und Sa., 09.11.2019

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Zum Seminar gehört die Teilnahme an der Tagung "Verbrauchererziehung und Textilunterricht" am Fr., den 08.11. und Sa., den 09.11.2019 (TU-Dortmund, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Textilunterricht NRW e.V.).

Modul BA SP 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Do 10:00 - 12:00 17.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Do 12:00 - 16:00 EF 50 4.206 17.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

DO 17.10.19 (12.15 -15.45h)

DO 07.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 21.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 05.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 19.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 09.01.20 (12.15 -15.45h)

DO 23.01.19 (12.15 -15.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biagsamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160429 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

FR 18.10.19 (10.15 -13.45h)

FR 08.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 22.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 06.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 20.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 10.01.20 (10.15 -13.45h)

FR 24.01.20 (10.15 -13.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biessamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

Modul BA SP 6: Examensmodul

Modul BA SP 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 18.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende vor ihrem Bachelor Abschluss ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. Sie wählen für sich ein zu befragendes Objekt aus und wenden das theoretisch-methodische Wissen auf dieses an. Die selbständig durchgeführten, objektbasierten Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Am Ende der Veranstaltungszeit werden die Ergebnisse zusammengefasst und als *Objekt der Woche* in einem digitalen *Ausstellungsfenster* der Seminarwebsite präsentiert. Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160436 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: "It's Ugly, But It's Fashion". Kitsch und Mode**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.10.2019 Ruda, A.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)

Kommentar: Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Was haben "My little Pony"-Handtaschen, T-Shirts mit pinkfarbenen Pailletteneinhörnern, Tennissocken in bepelzten Adiletten und Bachforellen-Imitat-Gummilatschen gemeinsam? Sie passen wunderbar zu Ugly-Christmas-Sweatern oder nicht? Mehr noch: Wofür man früher auf dem Schulhof gemobbt worden wäre, ist nun ein cooler Look und vermutlich gleichwohl Kommerz trotz edler Individualisierungsfantasien.

Was ist da im Gange und wie ist dem beizukommen? Sei es in privaten Erklärungsversuchen, polemischer Modedeglosse oder akademischer Analyse; das Zauberwort "Kitsch" liegt nah, wirkt es doch selbsterklärend. Doch was für die Einen trivialer "Kitsch" und einfach nur hässlich ist, ist für die Anderen ausgewiesener "Kult" oder gar Ausdruck avantgardistischen Geschmacks. Kitsch eröffnet ein breites Spektrum der Deutungen und Einstellungen. Was ist "Kitsch" nun eigentlich und was hat es mit "Trash" und "Camp" auf sich? Ist das, was uns Gucci, Moschino, H&M und Konsorten zeitweilig präsentieren gar "Neo-Kitsch"?

Dieses Seminar widmet sich dem variablen Phänomen des "Kitsch" in der Mode. Vor dem Hintergrund verschiedener historischer und zeitgenössischer Theorien und Diskurse zu den Themen Kitsch, Kleidung und Kultur werden (selbst) ausgewählte vestimentäre Forschungsobjekte, als Wissensgegenstände der materiellen Kultur exemplarisch reflektiert, dokumentiert und präsentiert.

Für das Gelingen des Seminars ist die regelmäßige und aktive Teilnahme unabdingbar! Die Teilnahme setzt eine sorgfältige Vorbereitung der Texte und die bereitwillige und selbstständige Mitarbeit voraus. Die Lust am Diskutieren sollten Sie mitbringen.

Literatur: Zu Beginn der Sitzung erhalten Sie eine umfangreiche Literaturliste. Es werden auch englische Texte gelesen.
Literaturtipp zum Einlesen: Dettmar, Ute / Küpper, Thomas (Hg.): Kitsch. Texte und Theorien. Leipzig 2007

MA HRSGe Textilgestaltung (ab WiSe 16/17)

Modul MA HRSGe1: Theorie-Praxis-Modul

160440 **Vorbereitung Theorie-Praxis-Modul**

2 S	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	30.10.2019-30.10.2019	Echelmeyer, C.
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	06.11.2019-06.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	20.11.2019-20.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	27.11.2019-27.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	04.12.2019-04.12.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	11.12.2019-11.12.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	08.01.2020-08.01.2020	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	15.01.2020-15.01.2020	

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.

Die Termine finden als Doppelveranstaltungen mittwochs von 16-20 h statt am 30.10., 06.11., 20.11., 27.11., 04.12., 11.12.2019, 08.01. und 15.01.2020

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Kommentar: Vorbereitung auf das Praxissemester für das Fach Textilgestaltung

- Inhalte der Kernlehrpläne
- Reihen- und Stundenplanung
- Umgang mit Heterogenität

160442 **MA-Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung**

2 S	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	28.10.2019-28.10.2019	Niemann, M.
	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	25.11.2019-25.11.2019	
	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	13.01.2020-13.01.2020	

- Bemerkungen: Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.
- Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**
- Kommentar: Das Begleitseminar dient parallel zum Praxissemester vor allem der individuellen Beratung. Es wiederholt und reflektiert fachdidaktische Theorieansätze vor dem Hintergrund der Praxis und unterstützt die Abfassung des Theorie-Praxis-Berichtes. Der fachliche Austausch der Studierenden und die inhaltliche Begleitung durch die Seminarleitung stellen hierzu den Rahmen. Relevante Aspekte der Unterrichtsgestaltung werden aufgegriffen und unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess: Kriterien für die Gestaltung guter Lernaufgaben im Sinn des Referenzrahmens Schulqualität NRW und des Unterrichtbeobachtungsbogens der Qua-Lis, Formen der Verschriftlichung von Unterrichtsvorhaben, Möglichkeiten der Förderung der Bildungssprache im Textilunterricht sowie Berücksichtigung der Verbraucherbildung.
- Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

Modul MA HRSGe 1a: Textildidaktisches Projekt

160444 Textildidaktisches Projektseminar: Gestickt – "Zwischen YouTube Tutorials und Stickmustertüchern" kulturalthropologische und didaktische Reflexionen zur methodischen und materiellen Vermittlung des Stickens

2 S	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	21.10.2019-21.10.2019	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	18.11.2019-18.11.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	02.12.2019-02.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	16.12.2019-16.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	27.01.2020-27.01.2020	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 21.10.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo. 18.11.2019, 02.12.2019 und 16.12.2019, jeweils 10:15-15:45 Uhr, SR 4.208

Präsentationen (Modulprüfung): Mo., 27.01.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Zusätzlich werden Gruppentermine vereinbart.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Der Artikel „Gestickt eingefädelt“ im *Spiegel* vom 12. Januar 2017¹ widmet sich dem aktuellen Sticktrend, der – entgegen einer strikten genderdichotomen Zuordnung zum *weiblichen Handarbeiten* – junge Männer wie „MR X Stich“² als „Manbroiderers“³ einschließt. Zahlreiche YouTube Tutorials führen in Techniken des Stickens ein und geben Anregungen zur Ausgestaltung textiler Objekte durch Stickereien. Der Sticktrend wirft Fragen auf: Wie lässt er sich er sich kulturalthropologisch und didaktisch erklären? Was sagt er über die Bedeutung textilen Gestaltens in einem von globaler Massenproduktion geprägten Konsumwelt aus? Welche Bedürfnisse nach individueller Gestaltung korrespondieren hiermit? Wie lassen sich im Vergleich zum traditionellen *häuslichen* Stickens und zur traditionellen *weiblichen Handarbeiten* die veränderten Genderkonstellationen erklären?

Ausgehend von dem Trend blicken wir zurück auf die Vermittlung des Stickens in unterschiedlichen historischen und pädagogischen Kontexten. Wir analysieren Stickmustertücher, Grafiken, Demonstrations- und Arbeitsmittel, Lehrbücher, Zeitschriften und Tutorials. Somit arbeiten wir mit Dokumenten materieller Vermittlungskulturen.

Im didaktischen Transfer erkunden wir Zugänge für SchülerInnen (HRSGe und Förderprofile) und erarbeiten didaktische Materialien.

Anmerkungen: [1]<https://www.spiegel.de/stil/trend-sticken-warum-besticktes-so-in-mode-ist-a-1113065.html>(Zugriff 4.7.2019), 2<https://www.mrxstitch.com/>(Zugriff 4.7.2019), 3Manbroiderers vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=Hz4o3BBNPeU>(Zugriff 4.7.2019).

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160445 Textildidaktisches Projektseminar: GEWEBT: "100 Jahre Bauhaus - Fäden, Farben, Formen und (textile) Flächen" - didaktische Übungen zur vestimentären Material- und Gestaltungskompetenz

2 S		Di	14:00 - 16:00	EF 50 4.207	15.10.2019	Niemann, M.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis:

Kommentar: Ein zeitgemäßer Textilunterricht soll den Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, um sie "(textil)kompetent" zu machen. Hierzu gehören Qualifikationen wie das Analysieren und Deuten textiler Erscheinungsformen, dem reflektierenden Umgang mit Textilien und dem selbsttätigen Anfertigen und Gestalten textiler Objekte. Die Schülerinnen und Schüler sollen Textilien als Bedeutungs- und Ausdrucksträger wahrnehmen und verstehen lernen, den historischen und kulturellen Zusammenhang erfassen und sich funktionaler und wirtschaftlicher Aspekte bewusst werden und diese kritisch hinterfragen. In diesem textildidaktischen Projektseminar werden die Studierenden – ausgehend vom Bauhaus, das in diesem Jahr das 100. Gründungsjubiläum feiert – die Farb- und Formenlehre sowie die textile Technik des Webens didaktisch analysieren und Unterrichtsvorhaben dazu entwickeln. In diesem Kontext werden zudem Gelingensbedingungen „guter“ Lernaufgaben, die Legitimierung von Unterrichtsthemen durch die schulformspezifischen Kernlehrpläne, die zielgerichtete Beachtung kulturanthropologischer Vermittlungskonzepte, Methoden der fachsensiblen Sprachbildung sowie Merkmale von Diversität und Möglichkeiten zur individuellen Förderung thematisiert. Es sollen vielfältige und praktisch umsetzbare didaktische Materialien und Unterrichtsvorhaben entstehen, die prozessbegleitend sowohl mündlich als auch schriftlich (in Anlehnung an Unterrichtsentwürfen) regelmäßig präsentiert werden. Außerdem werden die Studierenden neben der Durchführung von Übungsaufgaben zu Gestaltungsgrundlagen, die sie künftig auch den Schülerinnen und Schülern auf diese Weise vermitteln können, ein eigenes Webstück auf einem Handwebrahmen erstellen. Darüber hinaus besteht die Absicht eine Exkursion zum Haus der Seidenkultur in Krefeld durchzuführen, um die Arbeit an Jacquard-Handwebstühlen in Aktion erleben und Einblick in die Arbeit der Bauhaus-Weberrinnen E. Kadow und I. Mitscherlich gewinnen zu können.

Modul MA HRSGe 2: Gestaltung und Inszenierung

160448 **Ilove zweite Hand - Ein Magazin für Dortmund**

2 S Mo 12:00 - 14:00 14.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung (Präsentation [mündlich 20 Min. und schriftlich max. 20 Seiten], benotet)

Kommentar: In diesem Seminar wird zunächst ein Stadtplan mit allen Gebrauchswarenläden in der Stadt Dortmund erstellt. Wir werden jeden kleinen und großen Laden recherchieren und anschließend auf einer Karte vermerken.

Anschließend erarbeiten wir gestalterische Arbeiten, Objekte und Projekte, die das Tragen von gebrauchter Kleidung mit all seinen ökologischen, ökonomischen und kreativen Vorteilen bewerben. Fotos dieser Arbeiten werden zusammen mit dem Stadtplan und den vermerkten Läden als Magazin zusammengefasst.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160449 **Mein Staat**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung (Präsentation [mündlich 20 Min. und schriftlich max. 20 Seiten], benotet)

Kommentar: Gründe Deinen eigenen Staat! Deine eigene Republik. Wofür stehst Du, was ist Dir wichtig, was sind Deine Prinzipien und Wünsche? Gestalte dein Land und hiss Deine Flagge. Schreibe Dein Gesetz, entwirf Deinen Pass, Deine Uniform, Dein Leitsystem. Mach' Werbung für neue Einwohner und Bürger. Sorge für Ruhe und Ordnung, für Chaos und Kommunikation, für Diskussion und Nachdenken, für Spaß und Humor. Stell Dich Deinen Landesnachbarn vor, trete mit ihnen in Kontakt und unterstütze Frieden, Freundschaft und Gespräch.

Es gibt noch viele freie, kleine und große Ritzen, Plätze, Ecken und Orte, die von Dir besetzt und regiert werden können. Leg los!

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

Modul MA HRSGe 3: Inklusion und Transferprozesse

160456 **Inklusion und Transferprozesse**

2 S Einzel Mo 08:30 - 15:00 EF 50 4.208 20.01.2020-20.01.2020 Schmuck, B.
Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 15.10.2019

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Auf den didaktischen Erfahrungen des Praxissemesters aufbauend, planen und realisieren wir einen Schülerworkshop, der nach Prinzipien des inklusiven Textilverrichts aufgebaut wird. Das Thema des Workshops wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen. Der Workshop findet am Mo., den 21.01.2020 von 8.30-15.00 Uhr statt.

Termine für die mündlichen Modulprüfungen werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Literatur:

MA SP Textilgestaltung (ab WiSe 16/17)

Modul MA SP 1: Theorie-Praxis-Modul

160440 Vorbereitung Theorie-Praxis-Modul

2 S	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	30.10.2019-30.10.2019	Echelmeyer, C.
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	06.11.2019-06.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	20.11.2019-20.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	27.11.2019-27.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	04.12.2019-04.12.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	11.12.2019-11.12.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	08.01.2020-08.01.2020	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	15.01.2020-15.01.2020	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	15.01.2020-15.01.2020	

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.

Die Termine finden als Doppelveranstaltungen mittwochs von 16-20 h statt am 30.10., 06.11., 20.11., 27.11., 04.12., 11.12.2019, 08.01. und 15.01.2020

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Vorbereitung auf das Praxissemester für das Fach Textilgestaltung

- Inhalte der Kernlehrpläne

- Reihen- und Stundenplanung

- Umgang mit Heterogenität

160442 MA-Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung

2 S	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	28.10.2019-28.10.2019	Niemann, M.
	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	25.11.2019-25.11.2019	
	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	13.01.2020-13.01.2020	

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Das Begleitseminar dient parallel zum Praxissemester vor allem der individuellen Beratung. Es wiederholt und reflektiert fachdidaktische Theorieansätze vor dem Hintergrund der Praxis und unterstützt die Abfassung des Theorie-Praxis-Berichtes. Der fachliche Austausch der Studierenden und die inhaltliche Begleitung durch die Seminarleitung stellen hierzu den Rahmen. Relevante Aspekte der Unterrichtsgestaltung werden aufgegriffen und unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess: Kriterien für die Gestaltung guter Lernaufgaben im Sinn des Referenzrahmens Schulqualität NRW und des Unterrichtbeobachtungsbogens der Qua-Lis, Formen der Verschriftlichung von Unterrichtsvorhaben, Möglichkeiten der Förderung der Bildungssprache im Textilverricht sowie Berücksichtigung der Verbraucherbildung.

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

Modul MA SP 1a: Textildidaktisches Projekt

160444 Textildidaktisches Projektseminar: Gestickt – "Zwischen YouTube Tutorials und Stickmustertüchern" kulturanthropologische und didaktische Reflexionen zur methodischen und materiellen Vermittlung des Stickens

2 S	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	21.10.2019-21.10.2019	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	18.11.2019-18.11.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	02.12.2019-02.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	16.12.2019-16.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	27.01.2020-27.01.2020	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 21.10.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo. 18.11.2019, 02.12.2019 und 16.12.2019, jeweils 10:15-15:45 Uhr, SR 4.208

Präsentationen (Modulprüfung): Mo., 27.01.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Zusätzlich werden Gruppentermine vereinbart.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Der Artikel „Gestickt eingefädelt“ im *Spiegel* vom 12. Januar 2017¹ widmet sich dem aktuellen Sticktrend, der – entgegen einer strikten genderdichotomen Zuordnung zum *weiblichen Handarbeiten* – junge Männer wie „MR X Stich“² als „Manbroiderers“³ einschließt. Zahlreiche YouTube Tutorials führen in Techniken des Stickens ein und geben Anregungen zur Ausgestaltung textiler Objekte durch Stickereien. Der Sticktrend wirft Fragen auf: Wie lässt er sich er sich kulturanthropologisch und didaktisch erklären? Was sagt er über die Bedeutung textilen Gestaltens in einem von globaler Massenproduktion geprägten Konsumwelt aus? Welche Bedürfnisse nach individueller Gestaltung korrespondieren hiermit? Wie lassen sich im Vergleich zum traditionellen *häuslichen* Stickens und zur traditionellen *weiblichen Handarbeiten* die veränderten Genderkonstellationen erklären?

Ausgehend von dem Trend blicken wir zurück auf die Vermittlung des Stickens in unterschiedlichen historischen und pädagogischen Kontexten. Wir analysieren Stickmustertücher, Grafiken, Demonstrations- und Arbeitsmittel, Lehrbücher, Zeitschriften und Tutorials. Somit arbeiten wir mit Dokumenten materieller Vermittlungskulturen.

Im didaktischen Transfer erkunden wir Zugänge für SchülerInnen (HRSGe und Förderprofile) und erarbeiten didaktische Materialien.

Anmerkungen: [1]<https://www.spiegel.de/stil/trend-sticken-warum-besticktes-so-in-mode-ist-a-1113065.html>(Zugriff 4.7.2019), 2<https://www.mrxstitch.com/>(Zugriff 4.7.2019), 3Manbroiderers vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=Hz4o3BBNPeU>(Zugriff 4.7.2019).

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160445 **Textildidaktisches Projektseminar: GEWEBT: "100 Jahre Bauhaus - Fäden, Farben, Formen und (textile) Flächen" - didaktische Übungen zur vestimentären Material- und Gestaltungskompetenz**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 15.10.2019 Niemann, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis:

Kommentar: Ein zeitgemäßer Textilunterricht soll den Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, um sie "(textil)kompetent" zu machen. Hierzu gehören Qualifikationen wie das Analysieren und Deuten textiler Erscheinungsformen, dem reflektierenden Umgang mit Textilien und dem selbsttätigen Anfertigen und Gestalten textiler Objekte. Die Schülerinnen und Schüler sollen Textilien als Bedeutungs- und Ausdrucksträger wahrnehmen und verstehen lernen, den historischen und kulturellen Zusammenhang erfassen und sich funktionaler und wirtschaftlicher Aspekte bewusst werden und diese kritisch hinterfragen. In diesem textildidaktischen Projektseminar werden die Studierenden – ausgehend vom Bauhaus, das in diesem Jahr das 100. Gründungsjubiläum feiert – die Farb- und Formenlehre sowie die textile Technik des Webens didaktisch analysieren und Unterrichtsvorhaben dazu entwickeln. In diesem Kontext werden zudem Gelingensbedingungen „guter“ Lernaufgaben, die Legitimierung von Unterrichtsthemen durch die schulformspezifischen Kernlehrpläne, die zielgerichtete Beachtung kulturanthropologischer Vermittlungskonzepte, Methoden der fachsensiblen Sprachbildung sowie Merkmale von Diversität und Möglichkeiten zur individuellen Förderung thematisiert. Es sollen vielfältige und praktisch umsetzbare didaktische Materialien und Unterrichtsvorhaben entstehen, die prozessbegleitend sowohl mündlich als auch schriftlich (in Anlehnung an Unterrichtsentwürfen) regelmäßig präsentiert werden. Außerdem werden die Studierenden neben der Durchführung von Übungsaufgaben zu Gestaltungsgrundlagen, die sie künftig auch den Schülerinnen und Schülern auf diese Weise vermitteln können, ein eigenes Webstück auf einem Handwebrahmen erstellen. Darüber hinaus besteht die Absicht eine Exkursion zum Haus der Seidenkultur in Krefeld durchzuführen, um die Arbeit an Jacquard-Handwebstühlen in Aktion erleben und Einblick in die Arbeit der Bauhaus-Weberrinnen E. Kadow und I. Mitscherlich gewinnen zu können.

Modul MA SP 1b: Textildidaktisches Projekt

160444 **Textildidaktisches Projektseminar: Gestickt – "Zwischen YouTube Tutorials und Stickmustertüchern" kulturanthropologische und didaktische Reflexionen zur methodischen und materiellen Vermittlung des Stickens**

2 S	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	21.10.2019-21.10.2019	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	18.11.2019-18.11.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	02.12.2019-02.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	16.12.2019-16.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	27.01.2020-27.01.2020	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 21.10.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo. 18.11.2019, 02.12.2019 und 16.12.2019, jeweils 10:15-15:45 Uhr, SR 4.208

Präsentationen (Modulprüfung): Mo., 27.01.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Zusätzlich werden Gruppentermine vereinbart.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Der Artikel „Gestickt eingefädelt“ im *Spiegel* vom 12. Januar 2017¹ widmet sich dem aktuellen Sticktrend, der – entgegen einer strikten genderdichotomen Zuordnung zum *weiblichen Handarbeiten* – junge Männer wie „MR X Stich“² als „Manbroiderers“³ einschließt. Zahlreiche YouTube Tutorials führen in Techniken des Stickens ein und geben Anregungen zur Ausgestaltung textiler Objekte durch Stickereien. Der Sticktrend wirft Fragen auf: Wie lässt er sich er sich kulturanthropologisch und didaktisch erklären? Was sagt er über die Bedeutung textilen Gestaltens in einem von globaler Massenproduktion geprägten Konsumwelt aus? Welche Bedürfnisse nach individueller Gestaltung korrespondieren hiermit? Wie lassen sich im Vergleich zum traditionellen *häuslichen* Stickens und zur traditionellen *weiblichen Handarbeiten* die veränderten Genderkonstellationen erklären?

Ausgehend von dem Trend blicken wir zurück auf die Vermittlung des Stickens in unterschiedlichen historischen und pädagogischen Kontexten. Wir analysieren Stickmustertücher, Grafiken, Demonstrations- und Arbeitsmittel, Lehrbücher, Zeitschriften und Tutorials. Somit arbeiten wir mit Dokumenten materieller Vermittlungskulturen.

Im didaktischen Transfer erkunden wir Zugänge für SchülerInnen (HRSGe und Förderprofile) und erarbeiten didaktische Materialien.

Anmerkungen: [1]<https://www.spiegel.de/stil/trend-sticken-warum-besticktes-so-in-mode-ist-a-1113065.html>(Zugriff 4.7.2019), 2<https://www.mrxstitch.com/>(Zugriff 4.7.2019), 3Manbroiderers vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=Hz4o3BBNPeU>(Zugriff 4.7.2019).

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160445 **Textildidaktisches Projektseminar: GEWEBT: "100 Jahre Bauhaus - Fäden, Farben, Formen und (textile) Flächen" - didaktische Übungen zur vestimentären Material- und Gestaltungskompetenz**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 15.10.2019 Niemann, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis:

Kommentar: Ein zeitgemäßer Textilunterricht soll den Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, um sie "(textil)kompetent" zu machen. Hierzu gehören Qualifikationen wie das Analysieren und Deuten textiler Erscheinungsformen, dem reflektierenden Umgang mit Textilien und dem selbsttätigen Anfertigen und Gestalten textiler Objekte. Die Schülerinnen und Schüler sollen Textilien als Bedeutungs- und Ausdrucksträger wahrnehmen und verstehen lernen, den historischen und kulturellen Zusammenhang erfassen und sich funktionaler und wirtschaftlicher Aspekte bewusst werden und diese kritisch hinterfragen. In diesem textildidaktischen Projektseminar werden die Studierenden – ausgehend vom Bauhaus, das in diesem Jahr das 100. Gründungsjubiläum feiert – die Farb- und Formenlehre sowie die textile Technik des Webens didaktisch analysieren und Unterrichtsvorhaben dazu entwickeln. In diesem Kontext werden zudem Gelingensbedingungen „guter“ Lernaufgaben, die Legitimierung von Unterrichtsthemen durch die schulformspezifischen Kernlehrpläne, die zielgerichtete Beachtung kulturanthropologischer Vermittlungskonzepte, Methoden der fachsensiblen Sprachbildung sowie Merkmale von Diversität und Möglichkeiten zur individuellen Förderung thematisiert. Es sollen vielfältige und praktisch umsetzbare didaktische Materialien und Unterrichtsvorhaben entstehen, die prozessbegleitend sowohl mündlich als auch schriftlich (in Anlehnung an Unterrichtsentwürfen) regelmäßig präsentiert werden. Außerdem werden die Studierenden neben der Durchführung von Übungsaufgaben zu Gestaltungsgrundlagen, die sie künftig auch den Schülerinnen und Schülern auf diese Weise vermitteln können, ein eigenes Webstück auf einem Handwebrahmen erstellen. Darüber hinaus besteht die Absicht eine Exkursion zum Haus der Seidenkultur in Krefeld durchzuführen, um die Arbeit an Jacquard-Handwebstühlen in Aktion erleben und Einblick in die Arbeit der Bauhaus-Weberrinnen E. Kadow und I. Mitscherlich gewinnen zu können.

Modul MA SP 2: Gestaltung und Inszenierung

160448 **Ilove zweite Hand - Ein Magazin für Dortmund**

2 S Mo 12:00 - 14:00 14.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.
Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung (Präsentation [mündlich 20 Min. und schriftlich max. 20 Seiten], benotet)
Kommentar: In diesem Seminar wird zunächst ein Stadtplan mit allen Gebrauchswarenläden in der Stadt Dortmund erstellt. Wir werden jeden kleinen und großen Laden recherchieren und anschließend auf einer Karte vermerken.

Anschließend erarbeiten wir gestalterische Arbeiten, Objekte und Projekte, die das Tragen von gebrauchter Kleidung mit all seinen ökologischen, ökonomischen und kreativen Vorteilen bewerben. Fotos dieser Arbeiten werden zusammen mit dem Stadtplan und den vermerkten Läden als Magazin zusammengefasst.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160449 **Mein Staat**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.
Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung (Präsentation [mündlich 20 Min. und schriftlich max. 20 Seiten], benotet)
Kommentar: Gründe Deinen eigenen Staat! Deine eigene Republik. Wofür stehst Du, was ist Dir wichtig, was sind Deine Prinzipien und Wünsche? Gestalte dein Land und hiss Deine Flagge. Schreibe Dein Gesetz, entwirf Deinen Pass, Deine Uniform, Dein Leitsystem. Mach' Werbung für neue Einwohner und Bürger. Sorge für Ruhe und Ordnung, für Chaos und Kommunikation, für Diskussion und Nachdenken, für Spaß und Humor. Stell Dich Deinen Landesnachbarn vor, trete mit ihnen in Kontakt und unterstütze Frieden, Freundschaft und Gespräch.

Es gibt noch viele freie, kleine und große Ritzen, Plätze, Ecken und Orte, die von Dir besetzt und regiert werden können. Leg los!

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

Modul MA SP 3: Inklusion und Transferprozesse

160456 **Inklusion und Transferprozesse**

2 S Einzel Mo 08:30 - 15:00 EF 50 4.208 20.01.2020-20.01.2020 Schmuck, B.
Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 15.10.2019

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Auf den didaktischen Erfahrungen des Praxissemesters aufbauend, planen und realisieren wir einen Schülerworkshop, der nach Prinzipien des inklusiven Textilunterrichts aufgebaut wird. Das Thema des Workshops wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen. Der Workshop findet am Mo., den 21.01.2020 von 8.30-15.00 Uhr statt.

Termine für die mündlichen Modulprüfungen werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Literatur:

BA HRGe Textilgestaltung (PO 2011)

Modul BA HRGe 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Di., 15.10.2019, 9:30 Uhr, SR 4.208

Tagung: Fr., 08.11. und Sa., 09.11.2019

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Zum Seminar gehört die Teilnahme an der Tagung "Verbrauchererziehung und Textilunterricht" am Fr., den 08.11. und Sa., den 09.11.2019 (TU-Dortmund, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Textilunterricht NRW e.V.).

Modul BA HRGe 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Modul BA HRGe 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Do 10:00 - 12:00 17.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14tägl. Do 12:00 - 16:00 EF 50 4.206 17.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

DO 17.10.19 (12.15 -15.45h)

DO 07.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 21.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 05.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 19.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 09.01.20 (12.15 -15.45h)

DO 23.01.19 (12.15 -15.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biessamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160429 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

FR 18.10.19 (10.15 -13.45h)

FR 08.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 22.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 06.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 20.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 10.01.20 (10.15 -13.45h)

FR 24.01.20 (10.15 -13.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biagsamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

Modul BA HRGe 6: Examensmodul

Modul BA HRGe 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 18.10.2019 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)
- Kommentar:** Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende vor ihrem Bachelor Abschluss ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. Sie wählen für sich ein zu befragendes Objekt aus und wenden das theoretisch-methodische Wissen auf dieses an. Die selbständig durchgeführten, objektbasierten Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Am Ende der Veranstaltungszeit werden die Ergebnisse zusammengefasst und als *Objekt der Woche* in einem digitalen *Ausstellungsfenster* der Seminarwebsite präsentiert. Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160436 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: "It's Ugly, But It's Fashion". Kitsch und Mode**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.10.2019 Ruda, A.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)

- Kommentar:** Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Was haben "My little Pony"-Handtaschen, T-Shirts mit pinkfarbenen Pailletteneinhörnern, Tennissocken in bepelzten Adiletten und Bachforellen-Imitat-Gummilatschen gemeinsam? Sie passen wunderbar zu Ugly-Christmas-Sweatern oder nicht? Mehr noch: Wofür man früher auf dem Schulhof gemobbt worden wäre, ist nun ein cooler Look und vermutlich gleichwohl Kommerz trotz edler Individualisierungsfantasien.

Was ist da im Gange und wie ist dem beizukommen? Sei es in privaten Erklärungsversuchen, polemischer Modedeglosse oder akademischer Analyse; das Zauberwort "Kitsch" liegt nah, wirkt es doch selbsterklärend. Doch was für die Einen trivialer "Kitsch" und einfach nur hässlich ist, ist für die Anderen ausgewiesener "Kult" oder gar Ausdruck avantgardistischen Geschmacks. Kitsch eröffnet ein breites Spektrum der Deutungen und Einstellungen. Was ist "Kitsch" nun eigentlich und was hat es mit "Trash" und "Camp" auf sich? Ist das, was uns Gucci, Moschino, H&M und Konsorten zeitweilig präsentieren gar "Neo-Kitsch"?

Dieses Seminar widmet sich dem variablen Phänomen des "Kitsch" in der Mode. Vor dem Hintergrund verschiedener historischer und zeitgenössischer Theorien und Diskurse zu den Themen Kitsch, Kleidung und Kultur werden (selbst) ausgewählte vestimentäre Forschungsobjekte, als Wissensgegenstände der materiellen Kultur exemplarisch reflektiert, dokumentiert und präsentiert.

Für das Gelingen des Seminars ist die regelmäßige und aktive Teilnahme unabdingbar! Die Teilnahme setzt eine sorgfältige Vorbereitung der Texte und die bereitwillige und selbstständige Mitarbeit voraus. Die Lust am Diskutieren sollten Sie mitbringen.

- Literatur:** Zu Beginn der Sitzung erhalten Sie eine umfangreiche Literaturliste. Es werden auch englische Texte gelesen.
Literaturtipp zum Einlesen: Dettmar, Ute / Küpper, Thomas (Hg.): Kitsch. Texte und Theorien. Leipzig 2007

BA SP Textilgestaltung (PO 2011)

Modul BA SP 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

- Bemerkungen:** Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Di., 15.10.2019, 9:30 Uhr, SR 4.208

Tagung: Fr., 08.11. und Sa., 09.11.2019

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolviert.

- Kommentar:** Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Zum Seminar gehört die Teilnahme an der Tagung "Verbrauchererziehung und Textilunterricht" am Fr., den 08.11. und Sa., den 09.11.2019 (TU-Dortmund, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Textilunterricht NRW e.V.).

Modul BA SP 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" oder "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Modul BA SP 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Do 10:00 - 12:00 17.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Do 12:00 - 16:00 EF 50 4.206 17.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

DO 17.10.19 (12.15 -15.45h)

DO 07.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 21.11.19 (12.15 -15.45h)

DO 05.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 19.12.19 (12.15 -15.45h)

DO 09.01.20 (12.15 -15.45h)

DO 23.01.19 (12.15 -15.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biessamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Texturen, Oberflächen, Volumina**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2019 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Im Seminar nähern wir uns der Anatomie textiler Ästhetik. Texturen, Oberflächen und Volumina sind die Grundbestandteile textiler Architektur. Sie bestimmen Stabilität, Flexibilität, Konturen, Formen und Räumlichkeit. Das technische Arrangement dieser Basics reguliert, mit Gernot Böhme gesprochen, die Atmosphäre und Dramatik von Dingen. Diese wiederum ist gekoppelt mit dem menschlichen Empfinden, Identifizieren und Imaginieren von Gegenständen. Insofern greift die Gestaltung der Dinge unmittelbar emotional, sozial und politisch in den Gesellschaftsprozess ein. Bei Kleidung und Mode ist dies insofern interessant als dass der Körper - selbst Textur, Oberfläche und Volumen - in seiner Leiblichkeit beeinflusst, modifiziert und immer wieder neu ins Verhältnis gesetzt werden kann. Wir widmen uns im Seminar diesen elementaren, textilen Strukturmomenten anhand historischer und aktueller Beispiele und fragen nach ihren Designmotiven im Kontext von Alltag, Politik und Avantgarde.

Literatur:

160429 **Gestalterische Interpretationen: TEXTUR - OBERFLÄCHE/N - VOLUMEN - Freude am Touch & Irritation der Form**

2 S 14täg. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.10.2019 Schweiger, J.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRSGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Seminartermine:

FR 18.10.19 (10.15 -13.45h)

FR 08.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 22.11.19 (10.15 -13.45h)

FR 06.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 20.12.19 (10.15 -13.45h)

FR 10.01.20 (10.15 -13.45h)

FR 24.01.20 (10.15 -13.45h)

Leistungsnachweis: Modulprüfung HRSGe Textilgestaltung und GyGe KdT: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Modulprüfung SP Textilgestaltung: Portfolio (ca. 10 Seiten)

Modulprüfung Nebenfach KdT: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Kommentar: Das Berühren von Materialien (und im spezifischen die eines Stoffes) ist für deren Beurteilung und ihr Verständnis entscheidend. Wir betasten die Oberflächen von Dingen, um sie besser erfahren und verstehen zu können. Oft wollen und müssen wir Produkte anfassen, weil uns eine unbeschreibliche Anziehungskraft drängt und es eine sehr persönliche Affinität zu Form, Farbe und Volumen gibt.

So können wir unseren Mitmenschen auch erklären, wie sich ein Material verhält, wie der Stoff fällt, warum ein Ding sexy ist, aber wie wir taktile Eigenschaften fühlen und bewerten erfolgt "automatisch" - mitunter unbewußt. Es gibt also so etwas wie einen sechsten Sinn, bei dem wir zwischen explizitem und implizitem Wissen und Erfahrung unterscheiden. Konsum ist also auch als eine äußerst affektive Erfahrung zu verstehen.

Erfahrung und Wissen über bzw. die Neigung zu und Faszination für bestimmte(n) Werkstoffe zum einen sowie haptische Fertigkeiten zum anderen verbinden Gestaltung und Konsum: KünstlerInnen und DesignerInnen bedienen sich des Tastsinns, um Materialien zu verstehen, um die Intentionen eines Kunstwerks oder eines Entwurfs materiell zu manifestieren und der Materie ihren Stempel aufzudrücken. Deswegen entscheiden wir uns oftmals aufgrund einer Berührung für das eine oder andere Arbeitsmaterial oder Produkt.

Im Seminar nähern wir uns gestalterisch auf unterschiedliche Weise Material-Fetischismen an, sowie wir eigene Material-Affinitäten entdecken.

Untersuchungen auf Druck, Zug, Porosität, Elastizität, Schnitt, Biegung, Biagsamkeit und deren Wechselwirkung spielen bei der Auseinandersetzung mit den gewählten Materialien eine wichtige Rolle.

Kontakt: johannes.schweiger@fabrics.at (oder johannes.schweiger@tu-dortmund.de)

Modul BA SP 6: Examensmodul

Modul BA SP 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 18.10.2019 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zum Ablauf, Lektüre und Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)
- Kommentar:** Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende vor ihrem Bachelor Abschluss ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. Sie wählen für sich ein zu befragendes Objekt aus und wenden das theoretisch-methodische Wissen auf dieses an. Die selbständig durchgeführten, objektbasierten Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Am Ende der Veranstaltungszeit werden die Ergebnisse zusammengefasst und als *Objekt der Woche* in einem digitalen *Ausstellungsfenster* der Seminarwebsite präsentiert. Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160436 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: "It's Ugly, But It's Fashion". Kitsch und Mode**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.10.2019 Ruda, A.

- Bemerkungen:** Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung HRSGe und SP Textilgestaltung: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)
- Kommentar:** Modulprüfung Nebenfach KdT: mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
Was haben "My little Pony"-Handtaschen, T-Shirts mit pinkfarbenen Pailletteneinhörnern, Tennissocken in bepelzten Adiletten und Bachforellen-Imitat-Gummilatschen gemeinsam? Sie passen wunderbar zu Ugly-Christmas-Sweatern oder nicht? Mehr noch: Wofür man früher auf dem Schulhof gemobbt worden wäre, ist nun ein cooler Look und vermutlich gleichwohl Kommerz trotz edler Individualisierungsfantasien.
- Was ist da im Gange und wie ist dem beizukommen? Sei es in privaten Erklärungsversuchen, polemischer Modedeglosse oder akademischer Analyse; das Zauberwort "Kitsch" liegt nah, wirkt es doch selbsterklärend. Doch was für die Einen trivialer "Kitsch" und einfach nur hässlich ist, ist für die Anderen ausgewiesener "Kult" oder gar Ausdruck avantgardistischen Geschmacks. Kitsch eröffnet ein breites Spektrum der Deutungen und Einstellungen. Was ist "Kitsch" nun eigentlich und was hat es mit "Trash" und "Camp" auf sich? Ist das, was uns Gucci, Moschino, H&M und Konsorten zeitweilig präsentieren gar "Neo-Kitsch"?
- Dieses Seminar widmet sich dem variablen Phänomen des "Kitsch" in der Mode. Vor dem Hintergrund verschiedener historischer und zeitgenössischer Theorien und Diskurse zu den Themen Kitsch, Kleidung und Kultur werden (selbst) ausgewählte vestimentäre Forschungsobjekte, als Wissensgegenstände der materiellen Kultur exemplarisch reflektiert, dokumentiert und präsentiert.
- Für das Gelingen des Seminars ist die regelmäßige und aktive Teilnahme unabdingbar! Die Teilnahme setzt eine sorgfältige Vorbereitung der Texte und die bereitwillige und selbstständige Mitarbeit voraus. Die Lust am Diskutieren sollten Sie mitbringen.
- Zu Beginn der Sitzung erhalten Sie eine umfangreiche Literaturliste. Es werden auch englische Texte gelesen.
- Literatur:** Literaturliste zum Einlesen: Dettmar, Ute / Küpper, Thomas (Hg.): Kitsch. Texte und Theorien. Leipzig 2007

MA HRGe Textilgestaltung (PO 2014)

Modul MA HRGe1: Theorie-Praxis-Modul

160440 **Vorbereitung Theorie-Praxis-Modul**

2 S	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	30.10.2019-30.10.2019	Echelmeyer, C.
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	06.11.2019-06.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	20.11.2019-20.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	27.11.2019-27.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	04.12.2019-04.12.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	11.12.2019-11.12.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	08.01.2020-08.01.2020	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	15.01.2020-15.01.2020	

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.

Die Termine finden als Doppelveranstaltungen mittwochs von 16-20 h statt am 30.10., 06.11., 20.11., 27.11., 04.12., 11.12.2019, 08.01. und 15.01.2020

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Kommentar: Vorbereitung auf das Praxissemester für das Fach Textilgestaltung

- Inhalte der Kernlehrpläne
- Reihen- und Stundenplanung
- Umgang mit Heterogenität

160442 **MA-Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung**

2 S	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	28.10.2019-28.10.2019	Niemann, M.
	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	25.11.2019-25.11.2019	
	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	13.01.2020-13.01.2020	

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Das Begleitseminar dient parallel zum Praxissemester vor allem der individuellen Beratung. Es wiederholt und reflektiert fachdidaktische Theorieansätze vor dem Hintergrund der Praxis und unterstützt die Abfassung des Theorie-Praxis-Berichtes. Der fachliche Austausch der Studierenden und die inhaltliche Begleitung durch die Seminarleitung stellen hierzu den Rahmen. Relevante Aspekte der Unterrichtsgestaltung werden aufgegriffen und unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess: Kriterien für die Gestaltung guter Lernaufgaben im Sinn des Referenzrahmens Schulqualität NRW und des Unterrichtbeobachtungsbogens der Qua-Lis, Formen der Verschriftlichung von Unterrichtsvorhaben, Möglichkeiten der Förderung der Bildungssprache im Textilunterricht sowie Berücksichtigung der Verbraucherbildung.

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

Modul MA HRGe 1a: Textildidaktisches Projekt

160444 **Textildidaktisches Projektseminar: Gestickt – "Zwischen YouTube Tutorials und Stickmustertüchern" kulturanthropologische und didaktische Reflexionen zur methodischen und materiellen Vermittlung des Stickens**

2 S	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	21.10.2019-21.10.2019	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	18.11.2019-18.11.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	02.12.2019-02.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	16.12.2019-16.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	27.01.2020-27.01.2020	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 21.10.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo. 18.11.2019, 02.12.2019 und 16.12.2019, jeweils 10:15-15:45 Uhr, SR 4.208

Präsentationen (Modulprüfung): Mo., 27.01.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Zusätzlich werden Gruppentermine vereinbart.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Der Artikel „Gestickt eingefädelt“ im *Spiegel* vom 12. Januar 2017¹ widmet sich dem aktuellen Sticktrend, der – entgegen einer strikten genderdichotomen Zuordnung zum weiblichen Handarbeiten – junge Männer wie „MR X Stich“² als „Manbroiderers“³ einschließt. Zahlreiche YouTube Tutorials führen in Techniken des Stickens ein und geben Anregungen zur Ausgestaltung textiler Objekte durch Stickereien. Der Sticktrend wirft Fragen auf: Wie lässt er sich er sich kulturanthropologisch und didaktisch erklären? Was sagt er über die Bedeutung textilen Gestaltens in einem von globaler Massenproduktion geprägten Konsumwelt aus? Welche Bedürfnisse nach individueller Gestaltung korrespondieren hiermit? Wie lassen sich im Vergleich zum traditionellen *häuslichen* Stickens und zur traditionellen *weiblichen Handarbeiten* die veränderten Genderkonstellationen erklären?

Ausgehend von dem Trend blicken wir zurück auf die Vermittlung des Stickens in unterschiedlichen historischen und pädagogischen Kontexten. Wir analysieren Stickmustertücher, Grafiken, Demonstrations- und Arbeitsmittel, Lehrbücher, Zeitschriften und Tutorials. Somit arbeiten wir mit Dokumenten materieller Vermittlungskulturen.

Im didaktischen Transfer erkunden wir Zugänge für SchülerInnen (HRSGe und Förderprofile) und erarbeiten didaktische Materialien.

Anmerkungen: [1]<https://www.spiegel.de/stil/trend-sticken-warum-besticktes-so-in-mode-ist-a-1113065.html>(Zugriff 4.7.2019), 2<https://www.mrxstitch.com/>(Zugriff 4.7.2019), 3Manbroiderers vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=Hz4o3BBNPeU>(Zugriff 4.7.2019).

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160445 **Textildidaktisches Projektseminar: GEWEBT: "100 Jahre Bauhaus - Fäden, Farben, Formen und (textile) Flächen" - didaktische Übungen zur vestimentären Material- und Gestaltungskompetenz**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 15.10.2019 Niemann, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis:

Kommentar: Ein zeitgemäßer Textilunterricht soll den Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, um sie "(textil)kompetent" zu machen. Hierzu gehören Qualifikationen wie das Analysieren und Deuten textiler Erscheinungsformen, dem reflektierenden Umgang mit Textilien und dem selbsttätigen Anfertigen und Gestalten textiler Objekte. Die Schülerinnen und Schüler sollen Textilien als Bedeutungs- und Ausdrucksträger wahrnehmen und verstehen lernen, den historischen und kulturellen Zusammenhang erfassen und sich funktionaler und wirtschaftlicher Aspekte bewusst werden und diese kritisch hinterfragen. In diesem textildidaktischen Projektseminar werden die Studierenden – ausgehend vom Bauhaus, das in diesem Jahr das 100. Gründungsjubiläum feiert – die Farb- und Formenlehre sowie die textile Technik des Webens didaktisch analysieren und Unterrichtsvorhaben dazu entwickeln. In diesem Kontext werden zudem Gelingensbedingungen „guter“ Lernaufgaben, die Legitimierung von Unterrichtsthemen durch die schulformspezifischen Kernlehrpläne, die zielgerichtete Beachtung kulturanthropologischer Vermittlungskonzepte, Methoden der fachsensiblen Sprachbildung sowie Merkmale von Diversität und Möglichkeiten zur individuellen Förderung thematisiert. Es sollen vielfältige und praktisch umsetzbare didaktische Materialien und Unterrichtsvorhaben entstehen, die prozessbegleitend sowohl mündlich als auch schriftlich (in Anlehnung an Unterrichtsentwürfen) regelmäßig präsentiert werden. Außerdem werden die Studierenden neben der Durchführung von Übungsaufgaben zu Gestaltungsgrundlagen, die sie künftig auch den Schülerinnen und Schülern auf diese Weise vermitteln können, ein eigenes Webstück auf einem Handwebrahmen erstellen. Darüber hinaus besteht die Absicht eine Exkursion zum Haus der Seidenkultur in Krefeld durchzuführen, um die Arbeit an Jacquard-Handwebstühlen in Aktion erleben und Einblick in die Arbeit der Bauhaus-Weberrinnen E. Kadow und I. Mitscherlich gewinnen zu können.

Modul MA HRGe 2: Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse

160448 **Ilove zweite Hand - Ein Magazin für Dortmund**

2 S Mo 12:00 - 14:00 14.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung (Präsentation [mündlich 20 Min. und schriftlich max. 20 Seiten], benotet)

Kommentar: In diesem Seminar wird zunächst ein Stadtplan mit allen Gebrauchswarenläden in der Stadt Dortmund erstellt. Wir werden jeden kleinen und großen Laden recherchieren und anschließend auf einer Karte vermerken.

Anschließend erarbeiten wir gestalterische Arbeiten, Objekte und Projekte, die das Tragen von gebrauchter Kleidung mit all seinen ökologischen, ökonomischen und kreativen Vorteilen bewerben. Fotos dieser Arbeiten werden zusammen mit dem Stadtplan und den vermerkten Läden als Magazin zusammengefasst.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160449 **Mein Staat**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung (Präsentation [mündlich 20 Min. und schriftlich max. 20 Seiten], benotet)

Kommentar: Gründe Deinen eigenen Staat! Deine eigene Republik. Wofür stehst Du, was ist Dir wichtig, was sind Deine Prinzipien und Wünsche? Gestalte dein Land und hiss Deine Flagge. Schreibe Dein Gesetz, entwirf Deinen Pass, Deine Uniform, Dein Leitsystem. Mach' Werbung für neue Einwohner und Bürger. Sorge für Ruhe und Ordnung, für Chaos und Kommunikation, für Diskussion und Nachdenken, für Spaß und Humor. Stell Dich Deinen Landesnachbarn vor, trete mit ihnen in Kontakt und unterstütze Frieden, Freundschaft und Gespräch.

Es gibt noch viele freie, kleine und große Ritzen, Plätze, Ecken und Orte, die von Dir besetzt und regiert werden können. Leg los!

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160456 **Inklusion und Transferprozesse**

2 S Einzel Mo 08:30 - 15:00 EF 50 4.208 20.01.2020-20.01.2020 Schmuck, B.
Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 15.10.2019

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Auf den didaktischen Erfahrungen des Praxissemesters aufbauend, planen und realisieren wir einen Schülerworkshop, der nach Prinzipien des inklusiven Textilverrichts aufgebaut wird. Das Thema des Workshops wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen. Der Workshop findet am Mo., den 21.01.2020 von 8.30-15.00 Uhr statt.

Termine für die mündlichen Modulprüfungen werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Literatur:

MA SP Textilgestaltung (PO 2014)

Modul MA SP 1: Theorie-Praxis-Modul

Teilnahmevoraussetzung: Das Modul muss mit dem Modul SP 1a kombiniert werden.

160440 Vorbereitung Theorie-Praxis-Modul

2 S	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	30.10.2019-30.10.2019	Echelmeyer, C.
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	06.11.2019-06.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	20.11.2019-20.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	27.11.2019-27.11.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	04.12.2019-04.12.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	11.12.2019-11.12.2019	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	08.01.2020-08.01.2020	
	Einzel	Mi	16:00 - 20:00	EF 50 4.207	15.01.2020-15.01.2020	

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.

Die Termine finden als Doppelveranstaltungen mittwochs von 16-20 h statt am 30.10., 06.11., 20.11., 27.11., 04.12., 11.12.2019, 08.01. und 15.01.2020

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Kommentar: Vorbereitung auf das Praxissemester für das Fach Textilgestaltung

- Inhalte der Kernlehrpläne
- Reihen- und Stundenplanung
- Umgang mit Heterogenität

160442 MA-Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung

2 S	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	28.10.2019-28.10.2019	Niemann, M.
	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	25.11.2019-25.11.2019	
	Einzel	Mo	12:00 - 18:00	EF 50 4.207	13.01.2020-13.01.2020	

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Das Begleitseminar dient parallel zum Praxissemester vor allem der individuellen Beratung. Es wiederholt und reflektiert fachdidaktische Theorieansätze vor dem Hintergrund der Praxis und unterstützt die Abfassung des Theorie-Praxis-Berichtes. Der fachliche Austausch der Studierenden und die inhaltliche Begleitung durch die Seminarleitung stellen hierzu den Rahmen. Relevante Aspekte der Unterrichtsgestaltung werden aufgegriffen und unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess: Kriterien für die Gestaltung guter Lernaufgaben im Sinn des Referenzrahmens Schulqualität NRW und des Unterrichtsbeobachtungsbogens der Qua-Lis, Formen der Verschriftlichung von Unterrichtsvorhaben, Möglichkeiten der Förderung der Bildungssprache im Textilverricht sowie Berücksichtigung der Verbraucherbildung.

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

Modul MA SP 1a: Textildidaktisches Projekt

Teilnahmevoraussetzung: Das Theorie-Praxis-Modul wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

160444 Textildidaktisches Projektseminar: Gestickt – "Zwischen YouTube Tutorials und Stickmustertüchern" kultur- und didaktische Reflexionen zur methodischen und materiellen Vermittlung des Stickens

2 S	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	21.10.2019-21.10.2019	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	18.11.2019-18.11.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	02.12.2019-02.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	16.12.2019-16.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	27.01.2020-27.01.2020	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 21.10.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo. 18.11.2019, 02.12.2019 und 16.12.2019, jeweils 10:15-15:45 Uhr, SR 4.208

Präsentationen (Modulprüfung): Mo., 27.01.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Zusätzlich werden Gruppentermine vereinbart.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Der Artikel „Gestickt eingefädelt“ im *Spiegel* vom 12. Januar 2017¹ widmet sich dem aktuellen Sticktrend, der – entgegen einer strikten genderdichotomen Zuordnung zum *weiblichen Handarbeiten* – junge Männer wie „MR X Stich“² als „Manbroiderers“³ einschließt. Zahlreiche YouTube Tutorials führen in Techniken des Stickens ein und geben Anregungen zur Ausgestaltung textiler Objekte durch Stickereien. Der Sticktrend wirft Fragen auf: Wie lässt er sich er sich kulturanthropologisch und didaktisch erklären? Was sagt er über die Bedeutung textilen Gestaltens in einem von globaler Massenproduktion geprägten Konsumwelt aus? Welche Bedürfnisse nach individueller Gestaltung korrespondieren hiermit? Wie lassen sich im Vergleich zum traditionellen *häuslichen* Stickens und zur traditionellen *weiblichen Handarbeiten* die veränderten Genderkonstellationen erklären?

Ausgehend von dem Trend blicken wir zurück auf die Vermittlung des Stickens in unterschiedlichen historischen und pädagogischen Kontexten. Wir analysieren Stickmustertücher, Grafiken, Demonstrations- und Arbeitsmittel, Lehrbücher, Zeitschriften und Tutorials. Somit arbeiten wir mit Dokumenten materieller Vermittlungskulturen.

Im didaktischen Transfer erkunden wir Zugänge für SchülerInnen (HRSGe und Förderprofile) und erarbeiten didaktische Materialien.

Anmerkungen: [1]<https://www.spiegel.de/stil/trend-sticken-warum-besticktes-so-in-mode-ist-a-1113065.html>(Zugriff 4.7.2019), 2<https://www.mrxstitch.com/>(Zugriff 4.7.2019), 3Manbroiderers vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=Hz4o3BBNPeU>(Zugriff 4.7.2019).

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160445 **Textildidaktisches Projektseminar: GEWEBT: "100 Jahre Bauhaus - Fäden, Farben, Formen und (textile) Flächen" - didaktische Übungen zur vestimentären Material- und Gestaltungskompetenz**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 15.10.2019 Niemann, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis:

Kommentar: Ein zeitgemäßer Textilunterricht soll den Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, um sie "(textil)kompetent" zu machen. Hierzu gehören Qualifikationen wie das Analysieren und Deuten textiler Erscheinungsformen, dem reflektierenden Umgang mit Textilien und dem selbsttätigen Anfertigen und Gestalten textiler Objekte. Die Schülerinnen und Schüler sollen Textilien als Bedeutungs- und Ausdrucksträger wahrnehmen und verstehen lernen, den historischen und kulturellen Zusammenhang erfassen und sich funktionaler und wirtschaftlicher Aspekte bewusst werden und diese kritisch hinterfragen. In diesem textildidaktischen Projektseminar werden die Studierenden – ausgehend vom Bauhaus, das in diesem Jahr das 100. Gründungsjubiläum feiert – die Farb- und Formenlehre sowie die textile Technik des Webens didaktisch analysieren und Unterrichtsvorhaben dazu entwickeln. In diesem Kontext werden zudem Gelingensbedingungen „guter“ Lernaufgaben, die Legitimierung von Unterrichtsthemen durch die schulformspezifischen Kernlehrpläne, die zielgerichtete Beachtung kulturanthropologischer Vermittlungskonzepte, Methoden der fachsensiblen Sprachbildung sowie Merkmale von Diversität und Möglichkeiten zur individuellen Förderung thematisiert. Es sollen vielfältige und praktisch umsetzbare didaktische Materialien und Unterrichtsvorhaben entstehen, die prozessbegleitend sowohl mündlich als auch schriftlich (in Anlehnung an Unterrichtsentwürfen) regelmäßig präsentiert werden. Außerdem werden die Studierenden neben der Durchführung von Übungsaufgaben zu Gestaltungsgrundlagen, die sie künftig auch den Schülerinnen und Schülern auf diese Weise vermitteln können, ein eigenes Webstück auf einem Handwebrahmen erstellen. Darüber hinaus besteht die Absicht eine Exkursion zum Haus der Seidenkultur in Krefeld durchzuführen, um die Arbeit an Jacquard-Handwebstühlen in Aktion erleben und Einblick in die Arbeit der Bauhaus-Weberrinnen E. Kadow und I. Mitscherlich gewinnen zu können.

Modul MA SP 1b: Textildidaktisches Projekt

Teilnahmevoraussetzung: Das Theorie-Praxis-Modul wird nicht im Fach Textilgestaltung absolviert.

160444 **Textildidaktisches Projektseminar: Gestickt – "Zwischen YouTube Tutorials und Stickmustertüchern" kulturanthropologische und didaktische Reflexionen zur methodischen und materiellen Vermittlung des Stickens**

2 S	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	21.10.2019-21.10.2019	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	18.11.2019-18.11.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	02.12.2019-02.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 15:45	EF 50 4.208	16.12.2019-16.12.2019	
	Einzel	Mo	10:15 - 11:45	EF 50 4.208	27.01.2020-27.01.2020	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 21.10.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo. 18.11.2019, 02.12.2019 und 16.12.2019, jeweils 10:15-15:45 Uhr, SR 4.208

Präsentationen (Modulprüfung): Mo., 27.01.2019, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.208

Zusätzlich werden Gruppentermine vereinbart.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Der Artikel „Gestickt eingefädelt“ im *Spiegel* vom 12. Januar 2017¹ widmet sich dem aktuellen Sticktrend, der – entgegen einer strikten genderdichotomen Zuordnung zum *weiblichen Handarbeiten* – junge Männer wie „MR X Stich“² als „Manbroiderers“³ einschließt. Zahlreiche YouTube Tutorials führen in Techniken des Stickens ein und geben Anregungen zur Ausgestaltung textiler Objekte durch Stickereien. Der Sticktrend wirft Fragen auf: Wie lässt er sich er sich kulturanthropologisch und didaktisch erklären? Was sagt er über die Bedeutung textilen Gestaltens in einem von globaler Massenproduktion geprägten Konsumwelt aus? Welche Bedürfnisse nach individueller Gestaltung korrespondieren hiermit? Wie lassen sich im Vergleich zum traditionellen *häuslichen* Sticken und zur traditionellen *weiblichen Handarbeiten* die veränderten Genderkonstellationen erklären?

Ausgehend von dem Trend blicken wir zurück auf die Vermittlung des Stickens in unterschiedlichen historischen und pädagogischen Kontexten. Wir analysieren Stickmustertücher, Grafiken, Demonstrations- und Arbeitsmittel, Lehrbücher, Zeitschriften und Tutorials. Somit arbeiten wir mit Dokumenten materieller Vermittlungskulturen.

Im didaktischen Transfer erkunden wir Zugänge für SchülerInnen (HRSGe und Förderprofile) und erarbeiten didaktische Materialien.

Anmerkungen: [1]<https://www.spiegel.de/stil/trend-sticken-warum-besticktes-so-in-mode-ist-a-1113065.html>(Zugriff 4.7.2019), 2<https://www.mrxstitch.com/>(Zugriff 4.7.2019), 3Manbroiderers vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=Hz4o3BBNPeU>(Zugriff 4.7.2019).

Literatur: Literatur wird im Seminar vorgestellt und im Moodle-Raum hinterlegt.

160445 **Textildidaktisches Projektseminar: GEWEBT: "100 Jahre Bauhaus - Fäden, Farben, Formen und (textile) Flächen" - didaktische Übungen zur vestimentären Material- und Gestaltungskompetenz**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 15.10.2019 Niemann, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis:

Kommentar: Ein zeitgemäßer Textilunterricht soll den Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, um sie "(textil)kompetent" zu machen. Hierzu gehören Qualifikationen wie das Analysieren und Deuten textiler Erscheinungsformen, dem reflektierenden Umgang mit Textilien und dem selbsttätigen Anfertigen und Gestalten textiler Objekte. Die Schülerinnen und Schüler sollen Textilien als Bedeutungs- und Ausdrucksträger wahrnehmen und verstehen lernen, den historischen und kulturellen Zusammenhang erfassen und sich funktionaler und wirtschaftlicher Aspekte bewusst werden und diese kritisch hinterfragen. In diesem textildidaktischen Projektseminar werden die Studierenden – ausgehend vom Bauhaus, das in diesem Jahr das 100. Gründungsjubiläum feiert – die Farb- und Formenlehre sowie die textile Technik des Webens didaktisch analysieren und Unterrichtsvorhaben dazu entwickeln. In diesem Kontext werden zudem Gelingensbedingungen „guter“ Lernaufgaben, die Legitimierung von Unterrichtsthemen durch die schulformspezifischen Kernlehrpläne, die zielgerichtete Beachtung kulturanthropologischer Vermittlungskonzepte, Methoden der fachsensiblen Sprachbildung sowie Merkmale von Diversität und Möglichkeiten zur individuellen Förderung thematisiert. Es sollen vielfältige und praktisch umsetzbare didaktische Materialien und Unterrichtsvorhaben entstehen, die prozessbegleitend sowohl mündlich als auch schriftlich (in Anlehnung an Unterrichtsentwürfen) regelmäßig präsentiert werden. Außerdem werden die Studierenden neben der Durchführung von Übungsaufgaben zu Gestaltungsgrundlagen, die sie künftig auch den Schülerinnen und Schülern auf diese Weise vermitteln können, ein eigenes Webstück auf einem Handwebrahmen erstellen. Darüber hinaus besteht die Absicht eine Exkursion zum Haus der Seidenkultur in Krefeld durchzuführen, um die Arbeit an Jacquard-Handwebstühlen in Aktion erleben und Einblick in die Arbeit der Bauhaus-Weberrinnen E. Kadow und I. Mitscherlich gewinnen zu können.

Modul MA SP 2: Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse

160448 **Ilove zweite Hand - Ein Magazin für Dortmund**

2 S Mo 12:00 - 14:00 14.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.
Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung (Präsentation [mündlich 20 Min. und schriftlich max. 20 Seiten], benotet)
Kommentar: In diesem Seminar wird zunächst ein Stadtplan mit allen Gebrauchswarenläden in der Stadt Dortmund erstellt. Wir werden jeden kleinen und großen Laden recherchieren und anschließend auf einer Karte vermerken.

Anschließend erarbeiten wir gestalterische Arbeiten, Objekte und Projekte, die das Tragen von gebrauchter Kleidung mit all seinen ökologischen, ökonomischen und kreativen Vorteilen bewerben. Fotos dieser Arbeiten werden zusammen mit dem Stadtplan und den vermerkten Läden als Magazin zusammengefasst.

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160449 **Mein Staat**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.10.2019 Wawro, S.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.
Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung (Präsentation [mündlich 20 Min. und schriftlich max. 20 Seiten], benotet)
Kommentar: Gründe Deinen eigenen Staat! Deine eigene Republik. Wofür stehst Du, was ist Dir wichtig, was sind Deine Prinzipien und Wünsche? Gestalte dein Land und hiss Deine Flagge. Schreibe Dein Gesetz, entwirf Deinen Pass, Deine Uniform, Dein Leitsystem. Mach' Werbung für neue Einwohner und Bürger. Sorge für Ruhe und Ordnung, für Chaos und Kommunikation, für Diskussion und Nachdenken, für Spaß und Humor. Stell Dich Deinen Landesnachbarn vor, trete mit ihnen in Kontakt und unterstütze Frieden, Freundschaft und Gespräch.

Es gibt noch viele freie, kleine und große Ritzen, Plätze, Ecken und Orte, die von Dir besetzt und regiert werden können. Leg los!

Eine wöchentliche Teilnahme mit Anwesenheit wird vorausgesetzt.

160456 **Inklusion und Transferprozesse**

2 S Einzel Mo 08:30 - 15:00 EF 50 4.208 20.01.2020-20.01.2020 Schmuck, B.
Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 15.10.2019

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: **Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung**

Kommentar: Auf den didaktischen Erfahrungen des Praxissemesters aufbauend, planen und realisieren wir einen Schülerworkshop, der nach Prinzipien des inklusiven Textilverrichts aufgebaut wird. Das Thema des Workshops wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen. Der Workshop findet am Mo., den 21.01.2020 von 8.30-15.00 Uhr statt.

Termine für die mündlichen Modulprüfungen werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Literatur:

MA (Modellversuch Lehrerbildung)

Veranstaltungen für das Masterstudium im Modellversuch gestufte Studiengänge werden hier nicht mehr ausgewiesen. Wenden Sie sich bitte zur Beratung an die Studienfachberaterin Dr. Beate Schmuck http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/02_personal/schmuck.html

Kolloquien

160460 **Doktorandenkolloquium**

2 K Einzel Di 18:00 - 20:00 29.10.2019-29.10.2019 König, G.

Kommentar: Präsentation und Diskussion der laufenden Promotionsprojekte. Vermutlich findet im Januar 2020 das gemeinsame Doktorandenkolloquium an der Universität Münster statt.

160462 **Forschungskolloquium**

2 K k.A. Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: In dem interdisziplinären Forschungskolloquium werden aktuelle Studien zur Geschichte der Materielle Kultur und der Moden vorgestellt. Eingebettet in das Kolloquium ist die Teilnahme an der Tagung "Textile Nachhaltigkeit" am 07.11.2019. Nähere Informationen zu Themen und Terminen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn unserer Homepage. <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/#Veranstaltungen>